

understanding why








IMMAS

Demenz in Oberösterreich

Ergebnisse einer Befragung zum Wissenstand, zur Risikoeinschätzung, Betroffenheit & Kenntnis von Angeboten in Oberösterreich (OO Bevölkerung 50+)



April 2023

 Auftraggeber	 Amt der OÖ Landesregierung
 Forschungsziel	<p>Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, die Situation in Oberösterreich in Bezug auf Demenzerkrankungen demoskopisch zu erheben. Schwerpunkte wurden dabei auf den Informationsstand, die Risikoeinschätzung, die Betroffenheit sowie die Kenntnis von Angeboten gesetzt. Die Grundgesamtheit dieser Befragung ist die OÖ Bevölkerung ab 50 Jahren.</p>
 Methode	<p>Mixed Method: persönliche Interviews (face-to-face) & Online-Befragung (Onlinepanel)</p>
 Sample	<p>$n_{\text{ges}}=700$ ($n_{\text{online}}=300$; $n_{\text{ff}}=400$); repräsentativ für die oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren, Quotaauswahl, Quoten wurden auf Alter, Geschlecht und Region gesetzt</p> <p>Personenbezogene Ausdrücke umfassen alle Geschlechter gleichermaßen.</p>
 Schwankungsbreite	<p>Die maximale Schwankungsbreite für diese Gruppe beträgt +/- 3,7 Prozentpunkte bei einem Signifikanzniveau von 95 Prozent.</p> <p>Summen von Prozentwerten, die nicht genau 100% ergeben, resultieren aus Rundungsdifferenzen.</p>
 Feldarbeit	<p>Die persönlichen Interviews wurden von 6. bis 25. April 2023 erhoben. Die Online-Umfragen wurden von 12. bis 24. April 2023 durchgeführt.</p>

<p>Forschungsdimension 1</p>		<p>Persönlicher Gesundheitszustand</p>	<p>3</p>
<p>Forschungsdimension 2</p>		<p>Demenz: Informationsstand, Risikoeinschätzung, Betroffenheit</p>	<p>14</p>
<p>Forschungsdimension 3</p>		<p>Angebote für Demenzerkrankte und Angehörige</p>	<p>35</p>
<p>Management Summary</p>		<p>Eckpunkte und Ableitungen</p>	<p>56</p>

Forschungsdimension 1 Persönlicher Gesundheitszustand

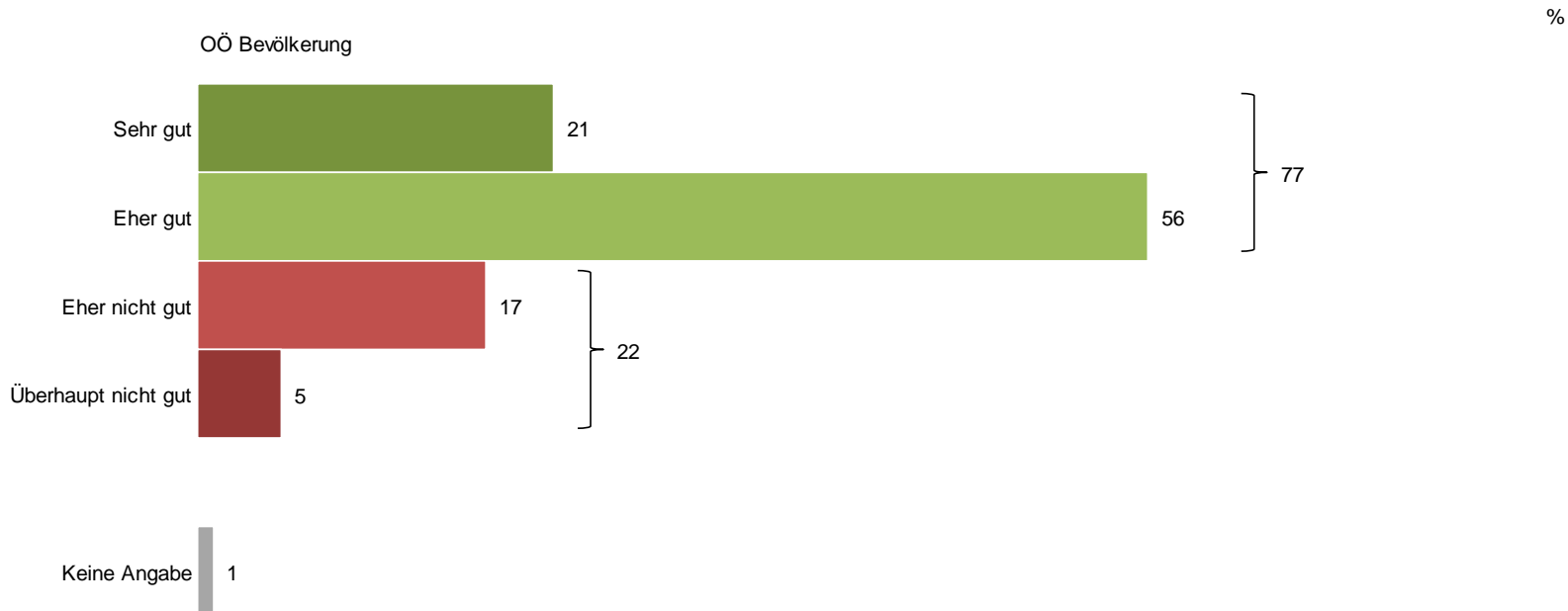


- Persönlicher Gesundheitszustand
- Zufriedenheit mit persönlichem Fitnesszustand – körperlich und geistig
- Maßnahmen für eigene Gesundheit

Persönlicher Gesundheitszustand

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

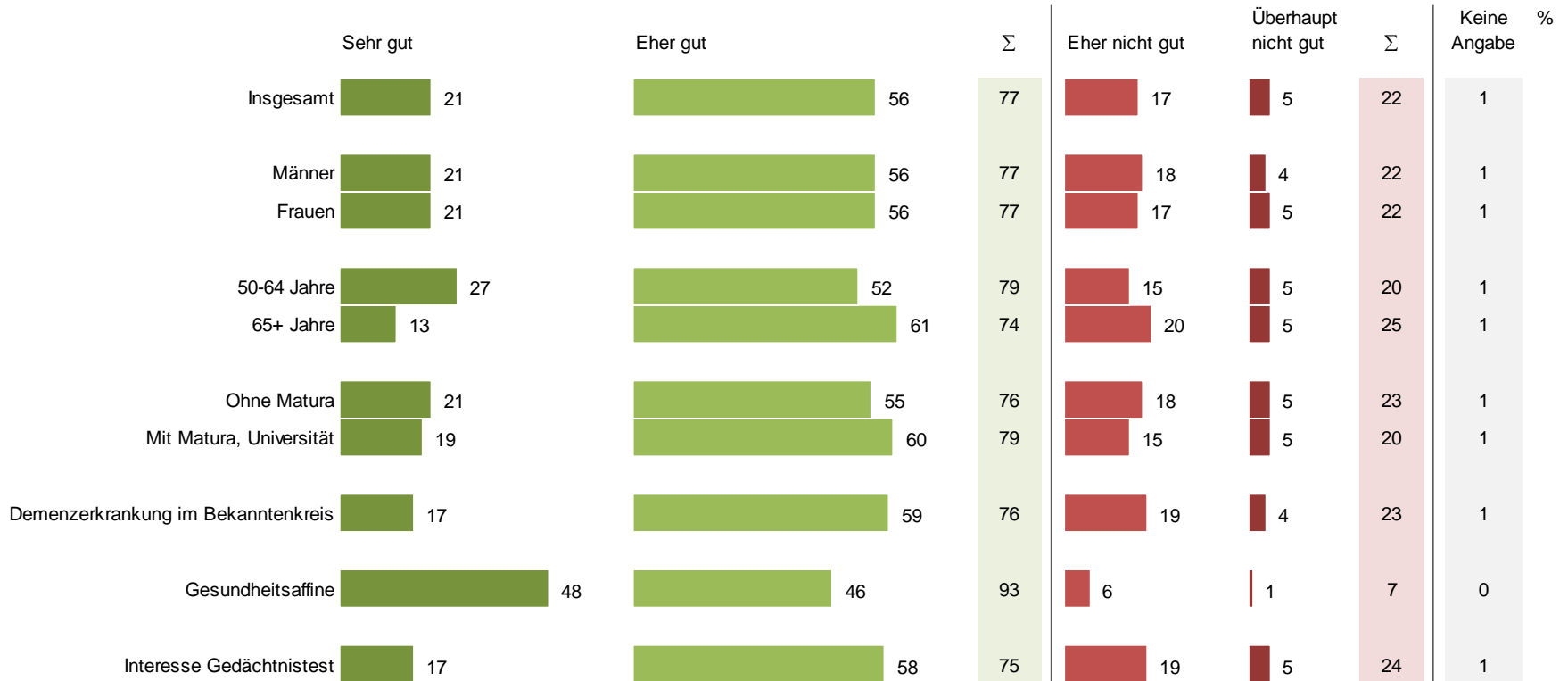
Frage 1: "Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand beschreiben? Würden Sie sagen sehr gut, eher gut, eher nicht gut oder überhaupt nicht gut?"



Persönlicher Gesundheitszustand

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

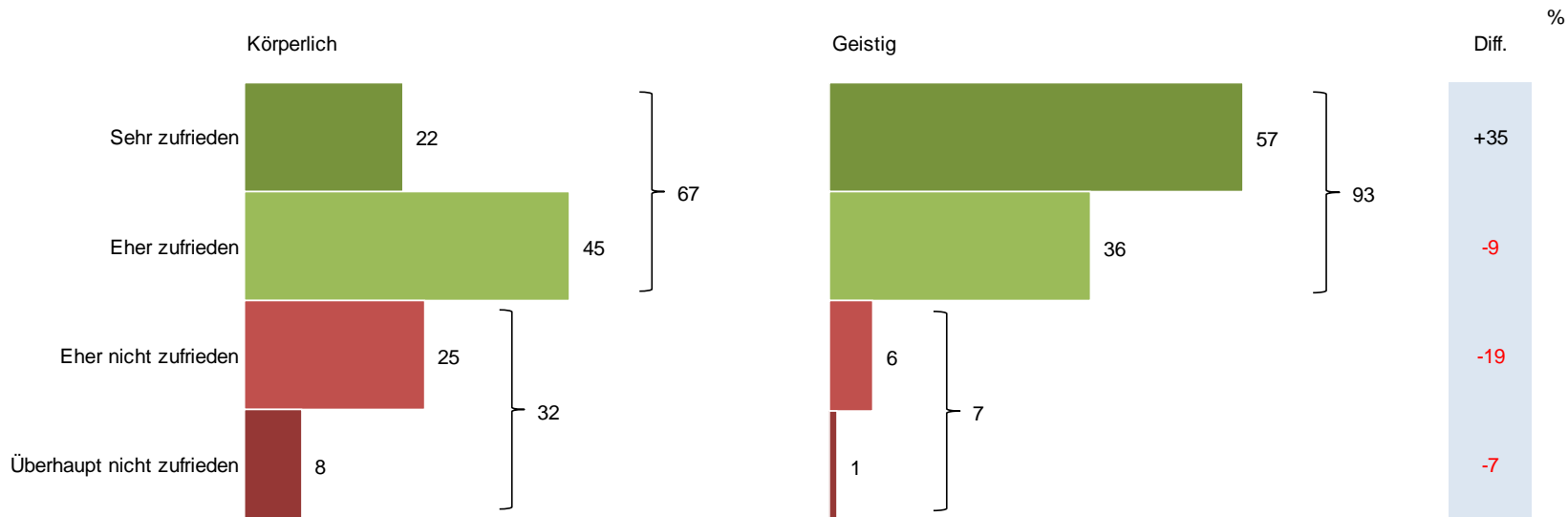
Frage 1: "Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand beschreiben? Würden Sie sagen sehr gut, eher gut, eher nicht gut oder überhaupt nicht gut?"



Zufriedenheit mit persönlichem Fitnesszustand – körperlich und geistig

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

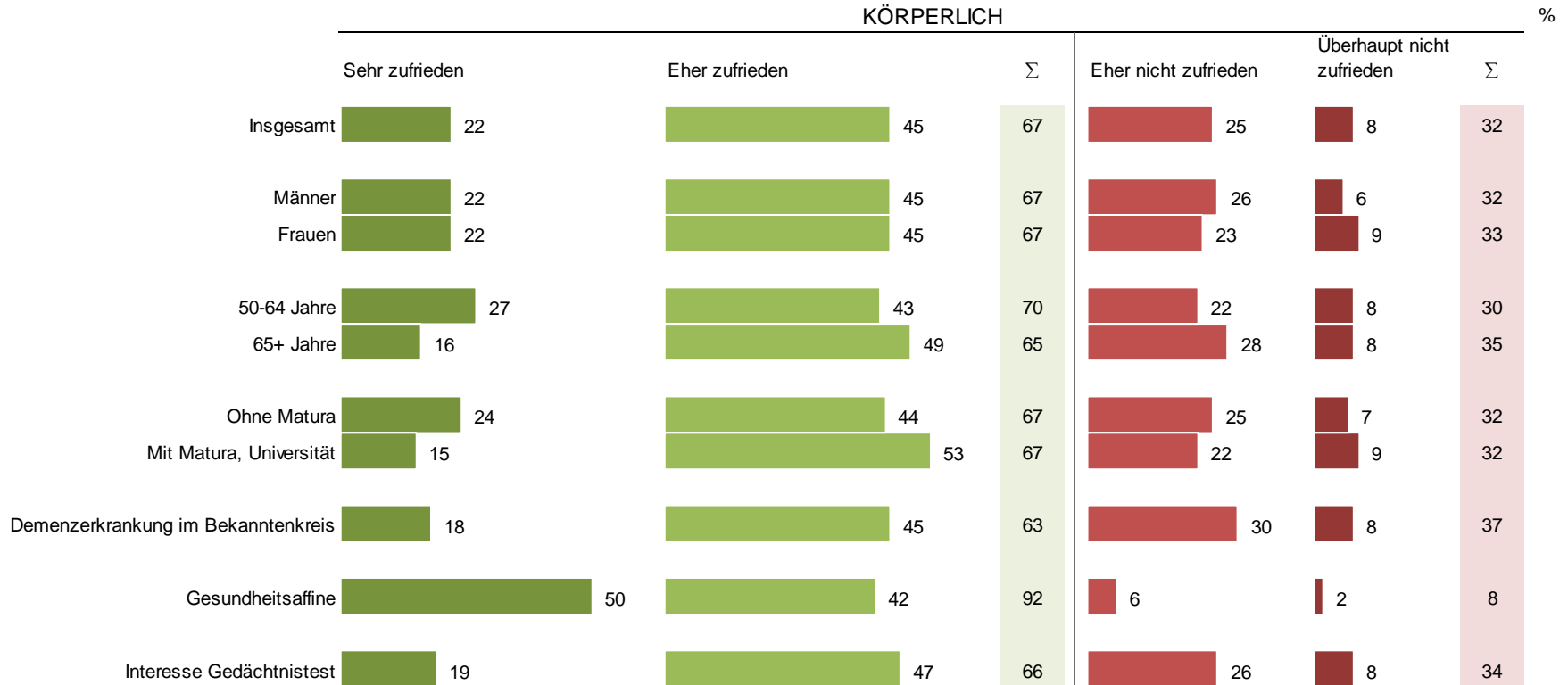
Frage 2: "Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem persönlichen Fitnesszustand, also Ihrer körperlichen und geistigen Fitness? Würden Sie sagen sehr zufrieden, eher zufrieden, eher nicht oder überhaupt nicht zufrieden?"



Zufriedenheit mit persönlichem Fitnesszustand – körperlich und geistig

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

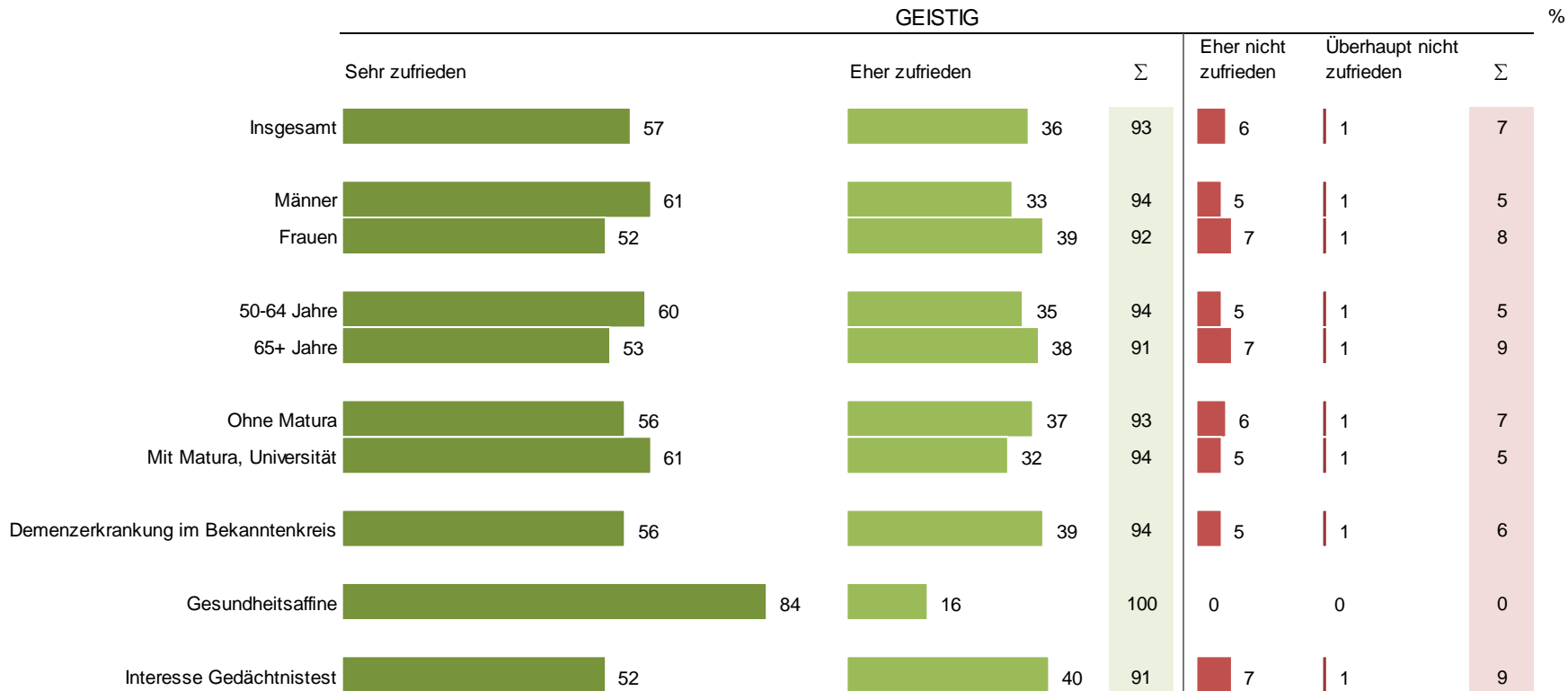
Frage 2: "Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem persönlichen Fitnesszustand, also Ihrer körperlichen und geistigen Fitness? Würden Sie sagen sehr zufrieden, eher zufrieden, eher nicht oder überhaupt nicht zufrieden?"



Zufriedenheit mit persönlichem Fitnesszustand – körperlich und geistig

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

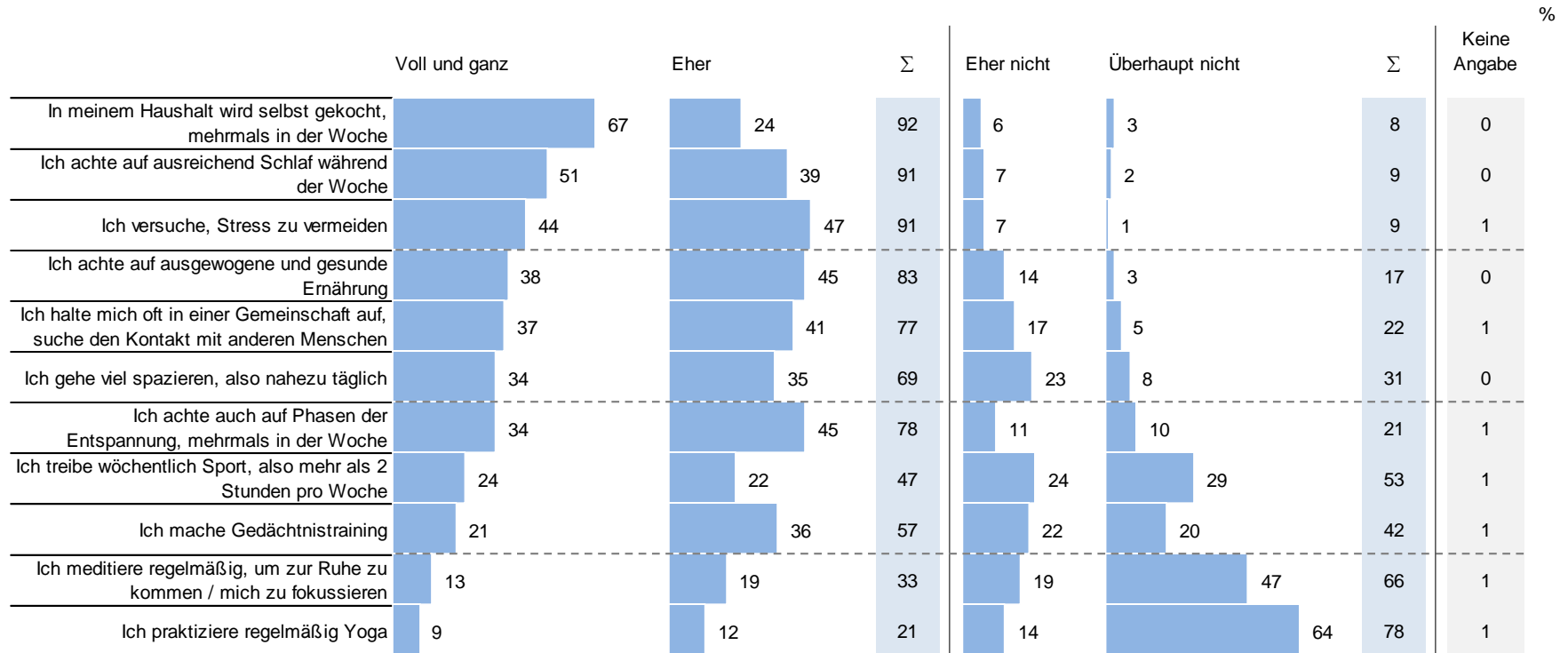
Frage 2: "Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem persönlichen Fitnesszustand, also Ihrer körperlichen und geistigen Fitness? Würden Sie sagen sehr zufrieden, eher zufrieden, eher nicht oder überhaupt nicht zufrieden?"



Maßnahmen für eigene Gesundheit

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

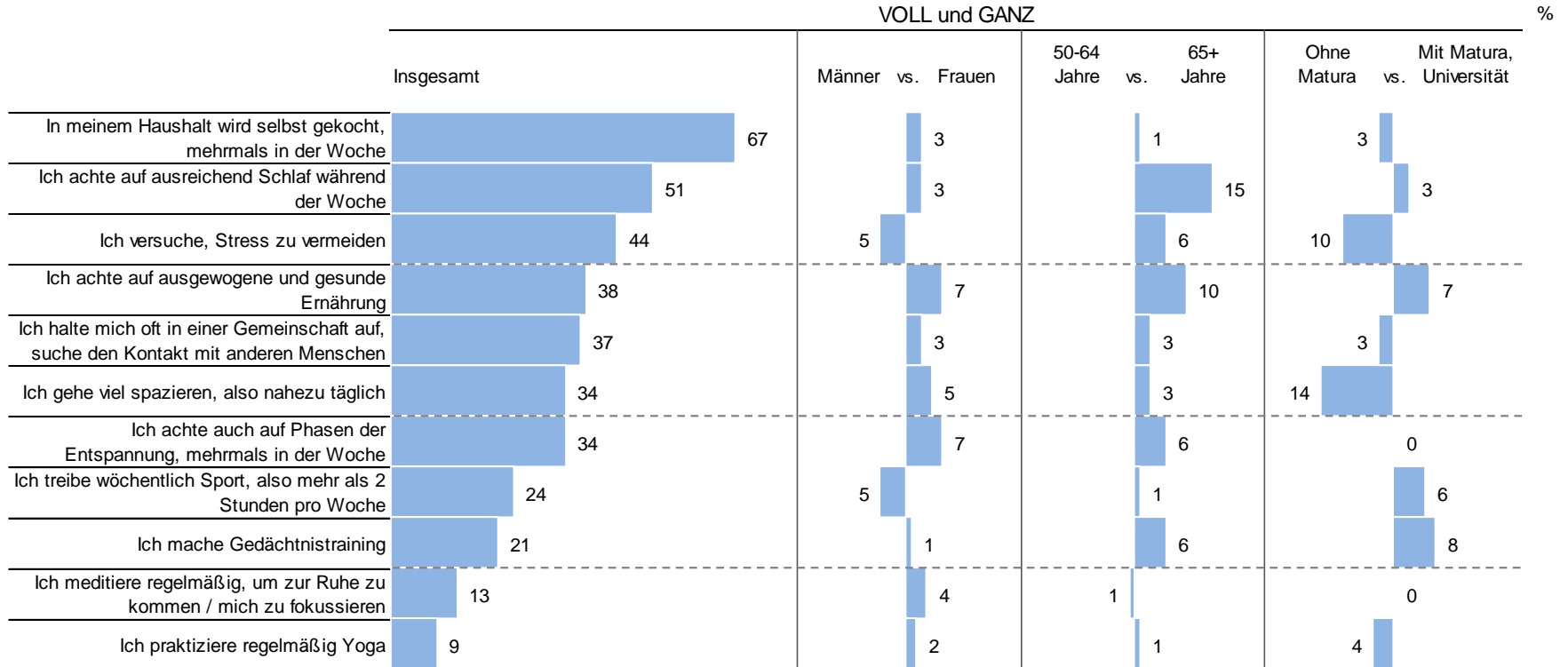
Frage 3: "Hier ist Verschiedenes aufgelistet, was man für die eigene Gesundheit tun könnte. Welchen Aussagen stimmen Sie voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?"



Maßnahmen für eigene Gesundheit

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

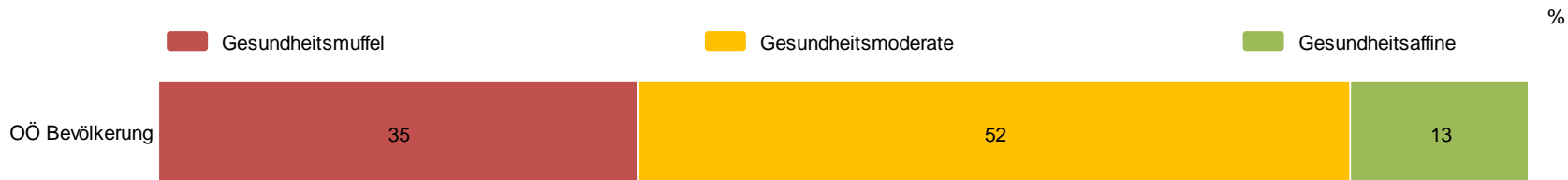
Frage 3: "Hier ist Verschiedenes aufgelistet, was man für die eigene Gesundheit tun könnte. Welchen Aussagen stimmen Sie voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?"



Maßnahmen für eigene Gesundheit – Typologie

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

Frage 3: "Hier ist Verschiedenes aufgelistet, was man für die eigene Gesundheit tun könnte. Welchen Aussagen stimmen Sie voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?"



Die Typologie der österreichischen Bevölkerung basiert auf der Zustimmung zu folgenden Aussagen:

1. "Ich achte auf ausreichend Schlaf während der Woche"
2. "Ich achte auf ausgewogene und gesunde Ernährung"
3. "Ich treibe wöchentlich Sport, also mehr als 2 Stunden pro Woche"
4. "Ich gehe viel spazieren, also nahezu täglich"
5. "In meinem Haushalt wird selbst gekocht, mehrmals in der Woche"
6. "Ich versuche, Stress zu vermeiden"
7. "Ich achte auch auf Phasen der Entspannung, mehrmals in der Woche"
8. "Ich meditiere regelmäßig, um zur Ruhe zu kommen / mich zu fokussieren"
9. "Ich praktiziere regelmäßig Yoga"
10. "Ich mache Gedächtnistraining"
11. "Ich halte mich oft in einer Gemeinschaft auf, suche den Kontakt mit anderen Menschen"

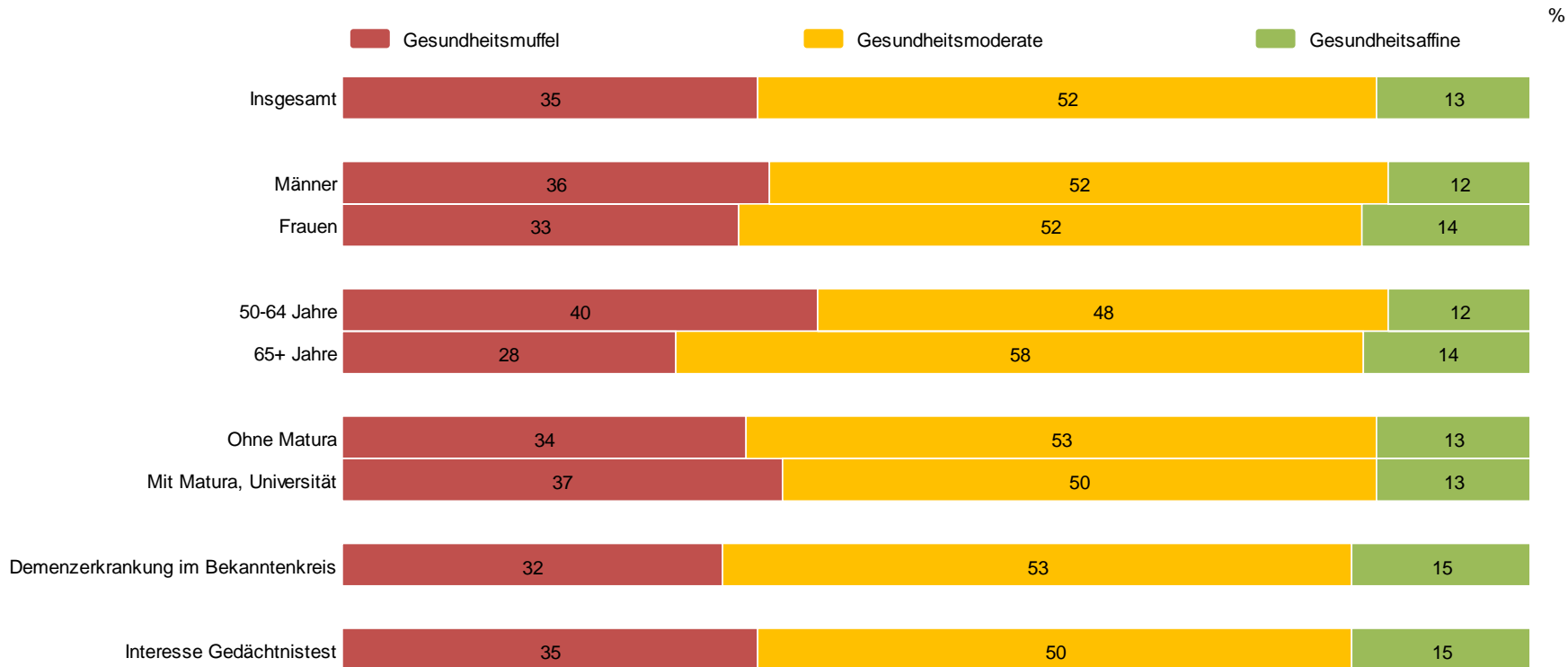
Abhängig von der Anzahl der Zustimmung zu den oben genannten Aussagen, wurden drei Typen gebildet:

- 1) **Gesundheitsmuffel:** 0- bis 2-mal voll und ganz
- 2) **Gesundheitsmoderate:** 3- bis 6-mal voll und ganz
- 3) **Gesundheitsaffine:** 7- bis 11-mal voll und ganz

Maßnahmen für eigene Gesundheit – Typologie

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

Frage 3: "Hier ist Verschiedenes aufgelistet, was man für die eigene Gesundheit tun könnte. Welchen Aussagen stimmen Sie voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?"



Rund drei von vier Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren würden ihren eigenen Gesundheitszustand als sehr oder eher gut beschreiben

- Grundsätzlich würden rund drei von vier Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren (77%) ihren eigenen Gesundheitszustand als sehr (21%) oder eher gut (56%) beschreiben. Lediglich rund ein Fünftel empfindet seinen eigenen Gesundheitszustand eher nicht, oder überhaupt nicht gut. Mit dem Alter sinkt die TOP-Zufriedenheit deutlich ab.

Diskrepanz zwischen Zufriedenheit mit körperlicher und geistiger Gesundheit in der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren

- Auffallend ist der Unterschied zwischen der Zufriedenheit mit der körperlichen und der geistigen Fitness in der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren – 93 Prozent der Befragten geben an, mit ihrem geistigen Gesundheitszustand sehr (57%) oder eher (36%) zufrieden zu sein, während es nur 67 Prozent der Zielgruppe mit ihrem körperlichen Zustand sind.

Für die Gesundheit wird vor allem in der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren selbst gekocht , ausgeschlafen und Stress vermieden

- Um etwas für die eigene Gesundheit zu tun, wird in der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren mehrmals die Woche selbst gekocht (92%), ausreichend geschlafen (91%) oder versucht Stress zu vermeiden (91%). Letzterem stimmen vermehrt 65+ Jährige voll und ganz, beziehungsweise eher zu. Weniger oft wird hingegen angegeben zu meditieren oder Yoga zu praktizieren. Anhand einer Typologie zählt rund ein Drittel der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren zu den Gesundheitsmuffeln, die Tendenz sich nicht genug um seine Gesundheit zu kümmern, nimmt mit zunehmendem Alter ab.

Forschungsdimension 2

Demenz: Informationsstand, Risikoeinschätzung, Betroffenheit

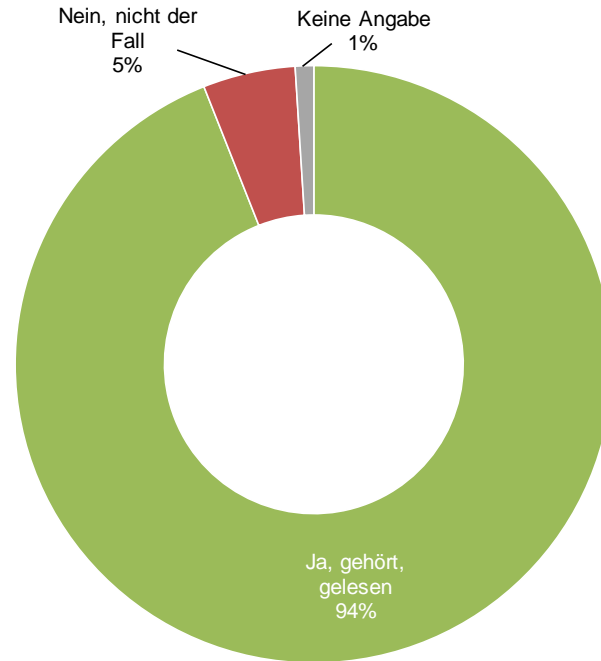


- Bekanntheit der Krankheit 'Demenz'
- Informationsstand zur Krankheit 'Demenz'
- Beschäftigung mit dem Thema Demenz
- Erkrankung im Bekannten- bzw. Familienkreis
- Pflege einer an Demenz erkrankten Person
- Maßnahmen zur Risikoverringerng für Demenzerkrankung
- Sorge über eigene Demenzerkrankung

Bekanntheit der Krankheit 'Demenz'

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

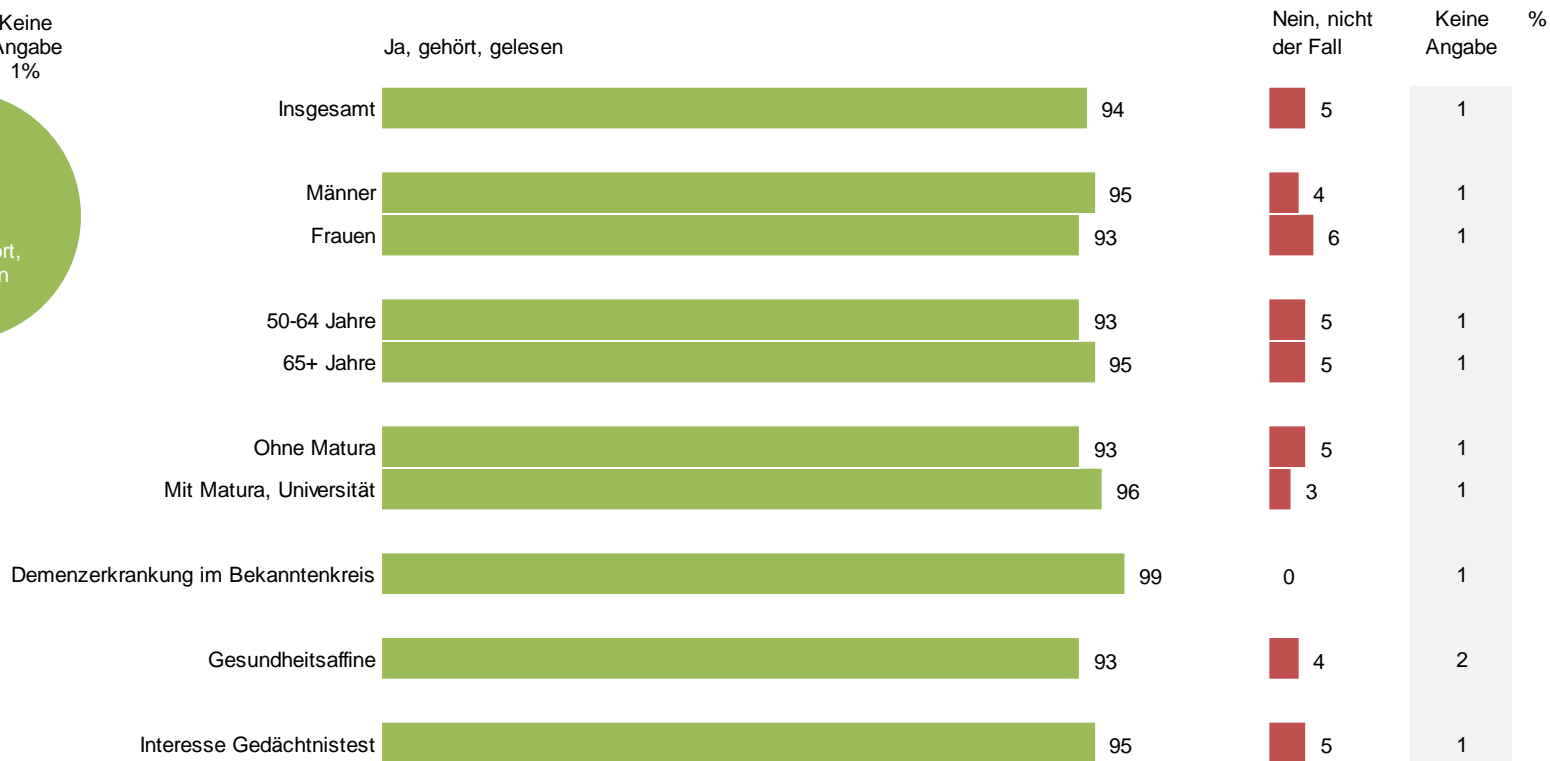
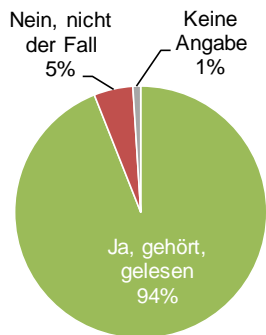
Frage 4: "Haben Sie schon einmal von der Krankheit 'Demenz', also einer krankhaften Veränderung im Gehirn, die die Merkfähigkeit, Denkleistung usw. des Erkrankten einschränkt, gehört oder gelesen, oder war dies bisher noch nicht der Fall?"



Bekanntheit der Krankheit 'Demenz'

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

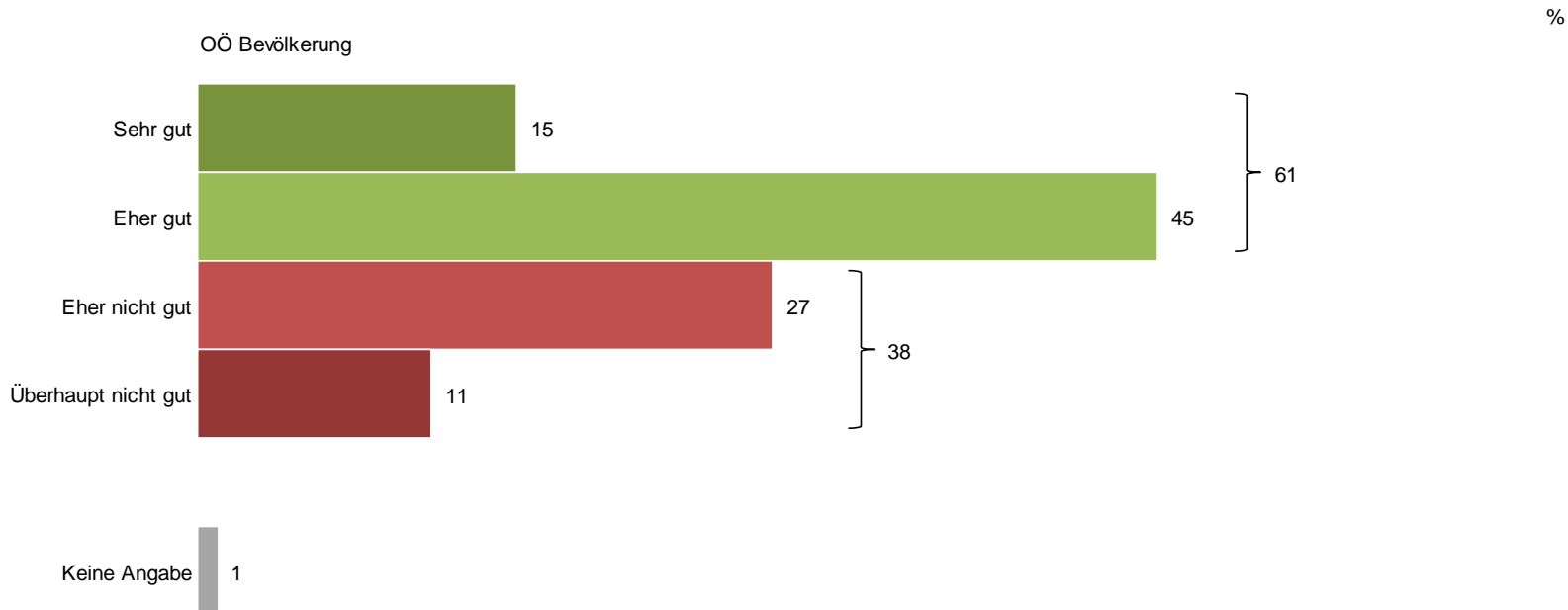
Frage 4: "Haben Sie schon einmal von der Krankheit 'Demenz', also einer krankhaften Veränderung im Gehirn, die die Merkfähigkeit, Denkleistung usw. des Erkrankten einschränkt, gehört oder gelesen, oder war dies bisher noch nicht der Fall?"



Informationsstand zur Krankheit 'Demenz'

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

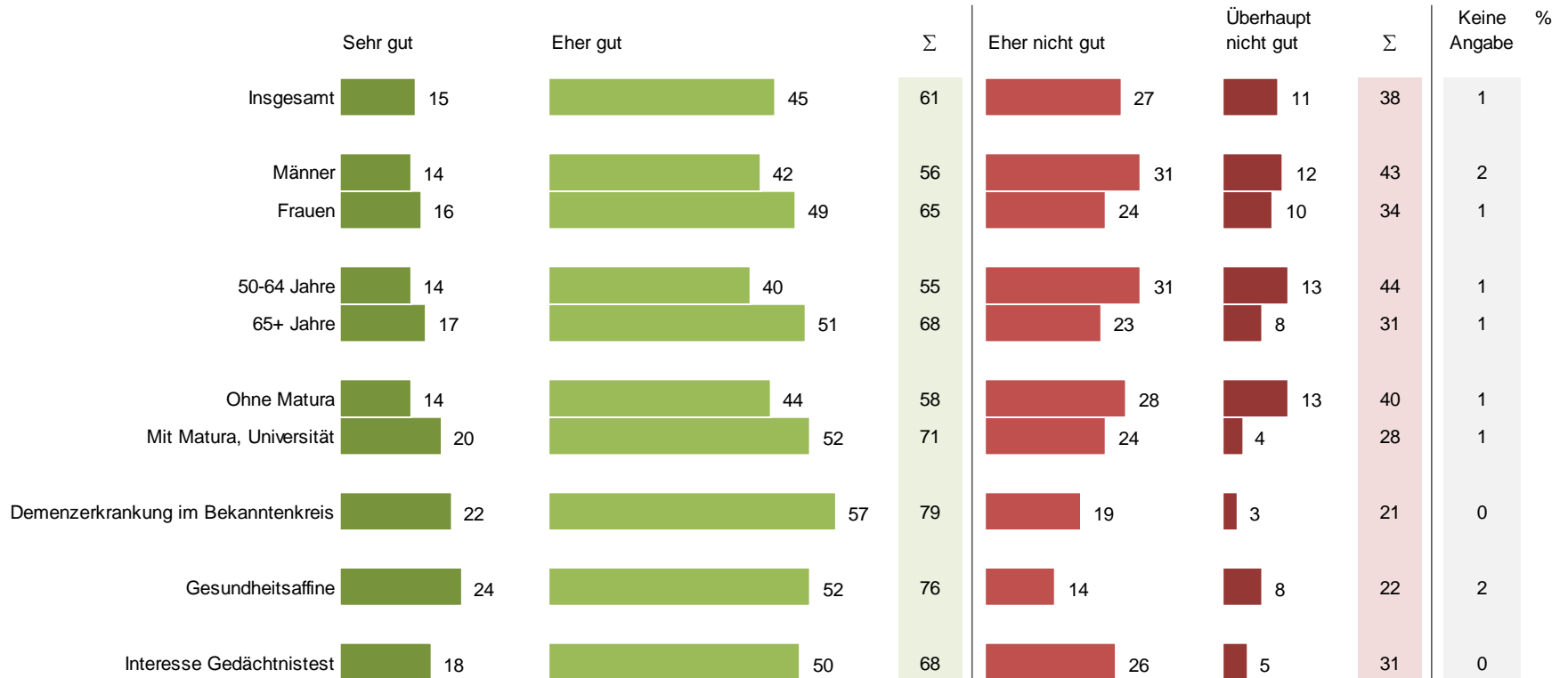
Frage 6: "Wie gut fühlen Sie sich über die Krankheit 'Demenz' informiert? Würden Sie sagen sehr gut, eher gut, eher nicht gut oder überhaupt nicht gut?"



Informationsstand zur Krankheit 'Demenz'

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

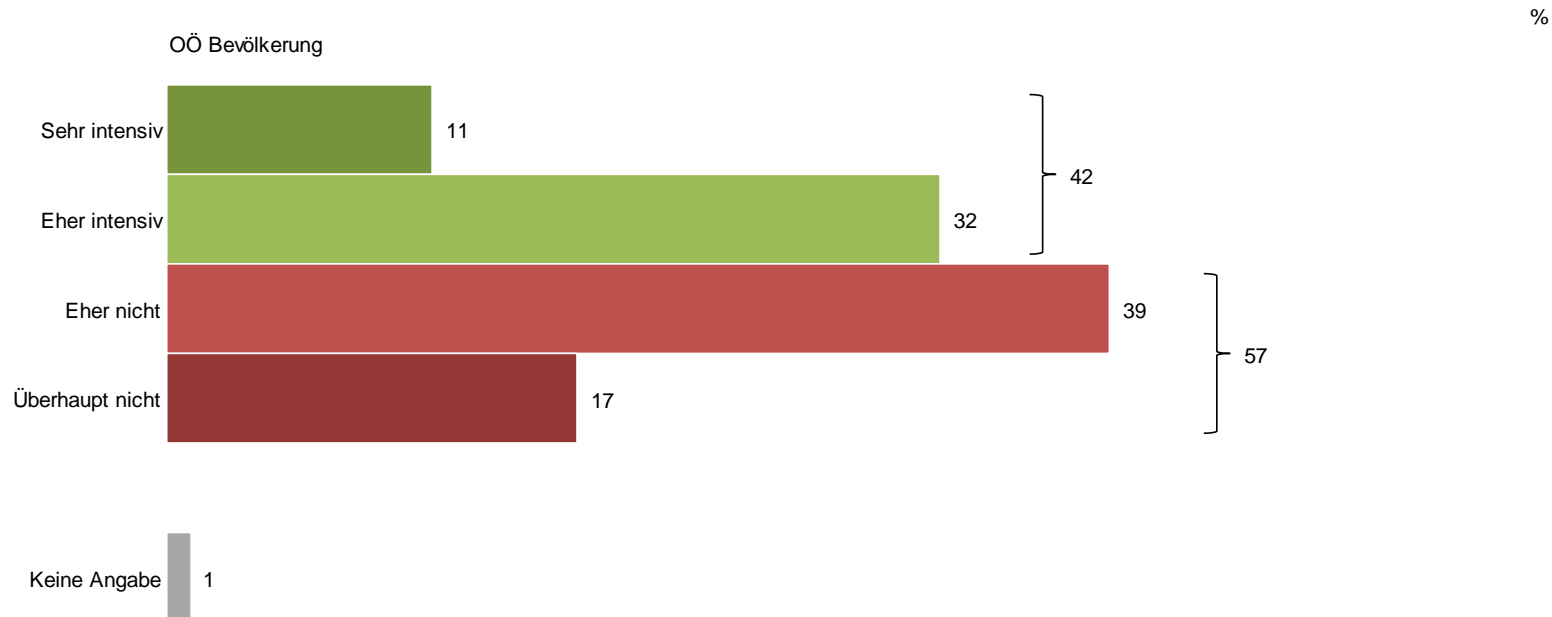
Frage 6: "Wie gut fühlen Sie sich über die Krankheit 'Demenz' informiert? Würden Sie sagen sehr gut, eher gut, eher nicht gut oder überhaupt nicht gut?"



Beschäftigung mit dem Thema Demenz

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

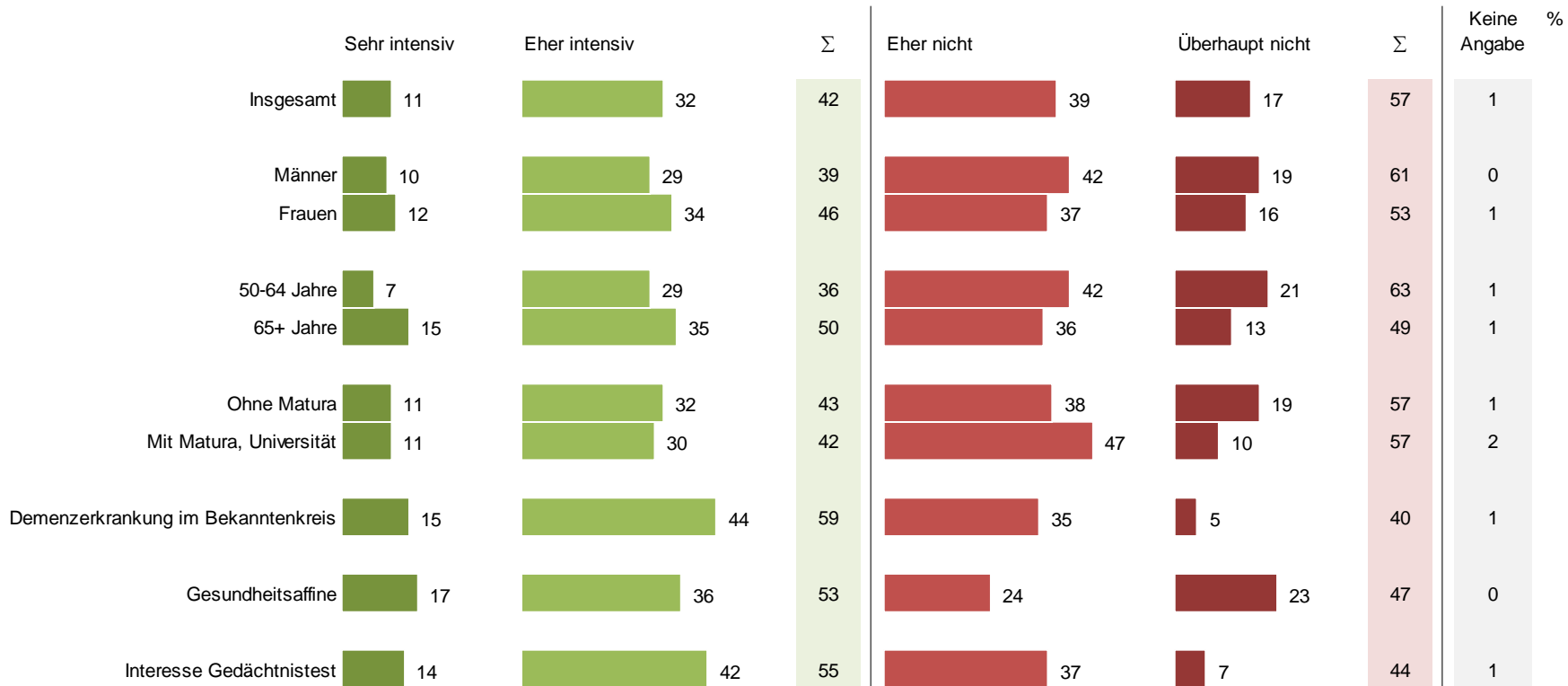
Frage 5: "Wie intensiv denken Sie persönlich über Themen wie Gedächtnisprobleme, Demenz usw. nach? Würden Sie sagen sehr intensiv, eher intensiv, eher nicht oder überhaupt nicht?"



Beschäftigung mit dem Thema Demenz

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

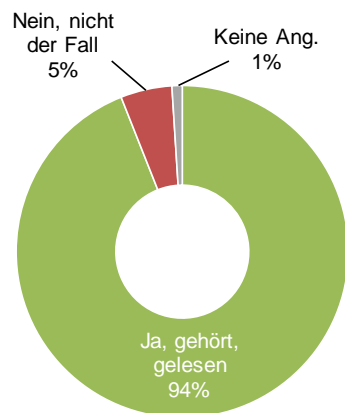
Frage 5: "Wie intensiv denken Sie persönlich über Themen wie Gedächtnisprobleme, Demenz usw. nach? Würden Sie sagen sehr intensiv, eher intensiv, eher nicht oder überhaupt nicht?"



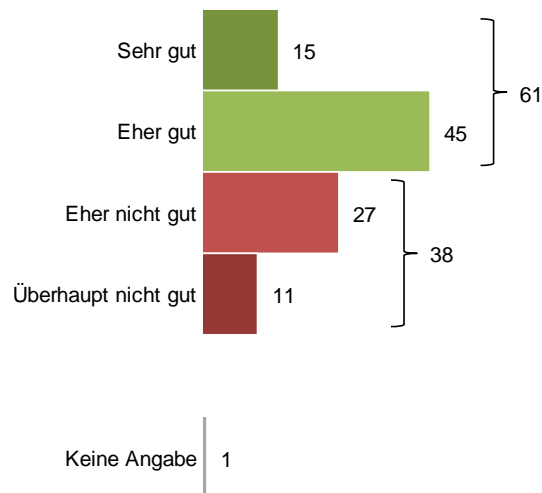
Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

Frage 4, 6, 5

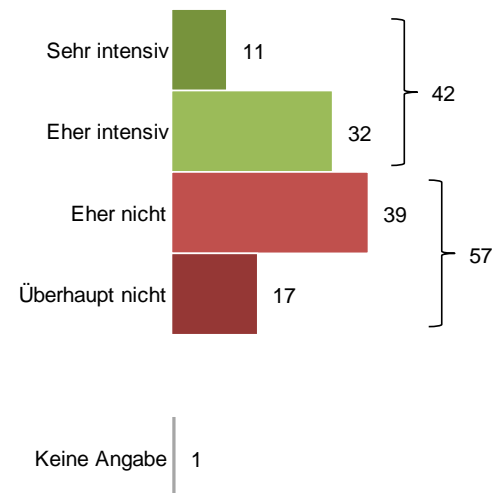
Bekanntheit der Krankheit 'Demenz'



Informationsstand zur Krankheit 'Demenz'

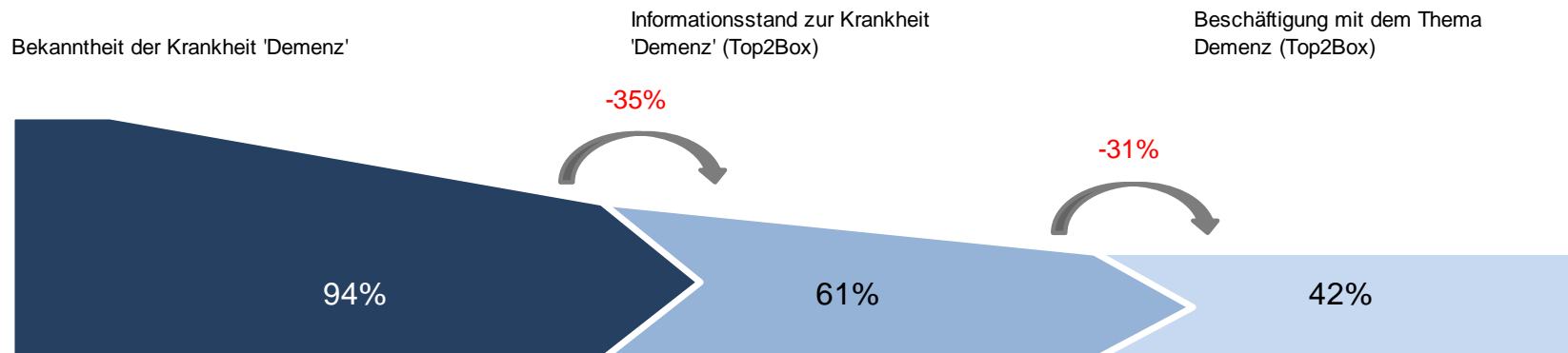


Beschäftigung mit dem Thema Demenz %



Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

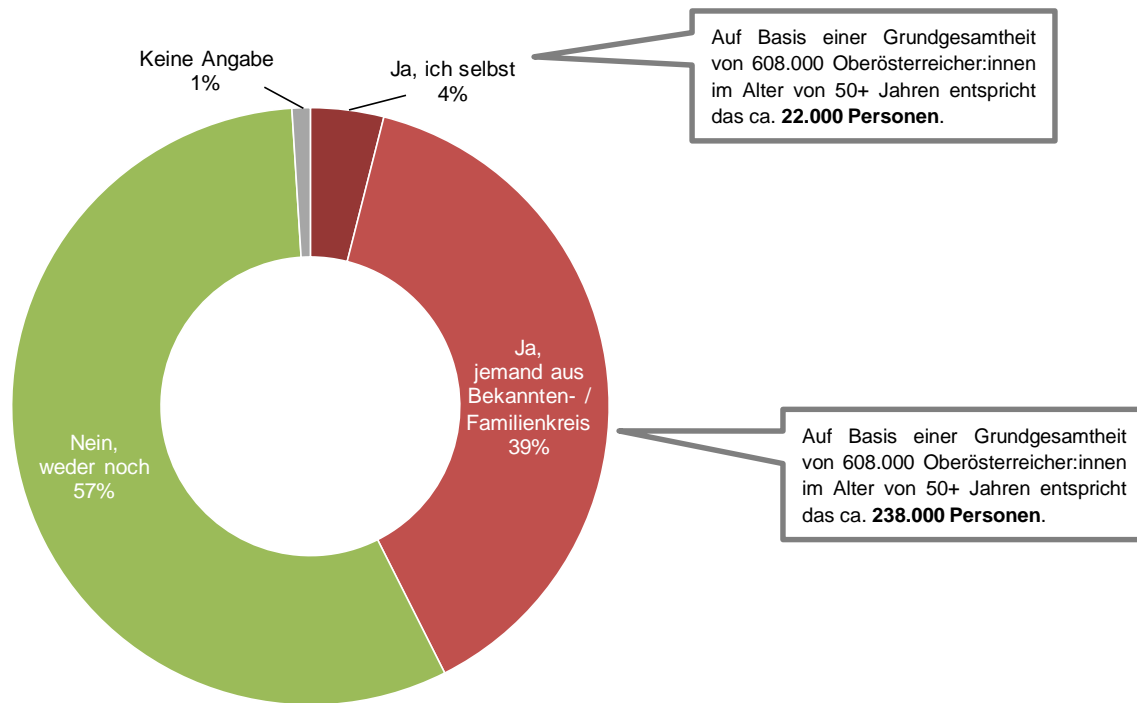
Frage 4, 6, 5



Erkrankung im Bekannten- bzw. Familienkreis

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

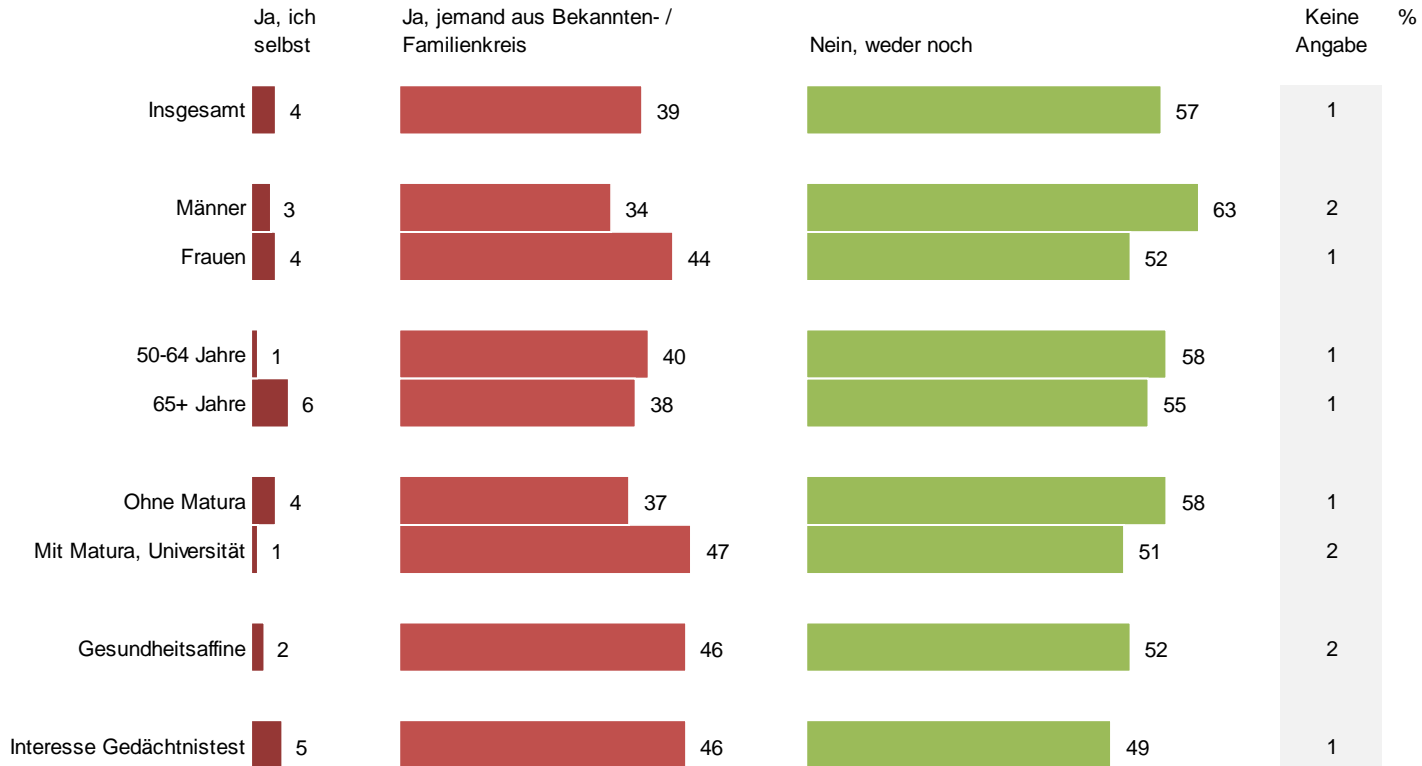
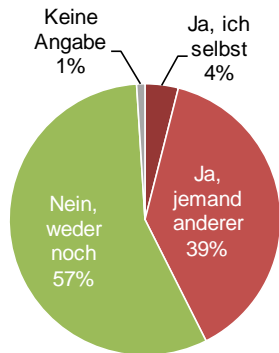
Frage 7: "Sind Sie selbst oder jemand aus Ihrem Bekannten- bzw. Familienkreis an Demenz erkrankt, oder ist dies nicht der Fall?"



Erkrankung im Bekannten- bzw. Familienkreis

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

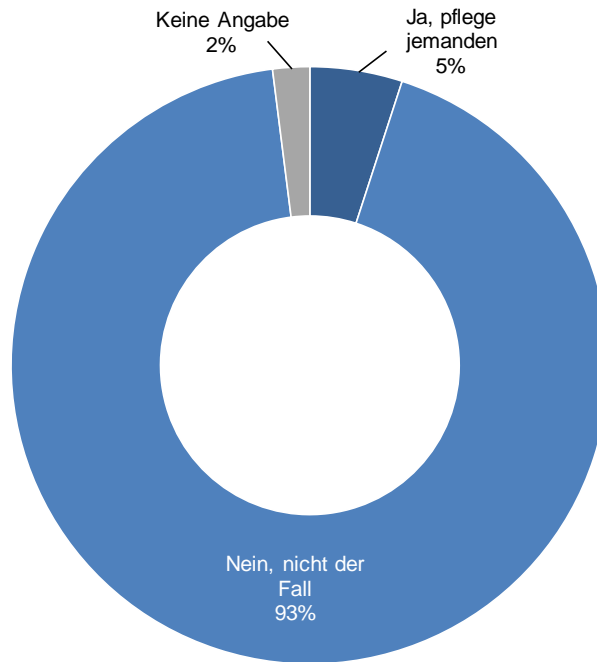
Frage 7: "Sind Sie selbst oder jemand aus Ihrem Bekannten- bzw. Familienkreis an Demenz erkrankt, oder ist dies nicht der Fall?"



Pflege einer an Demenz erkrankten Person

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

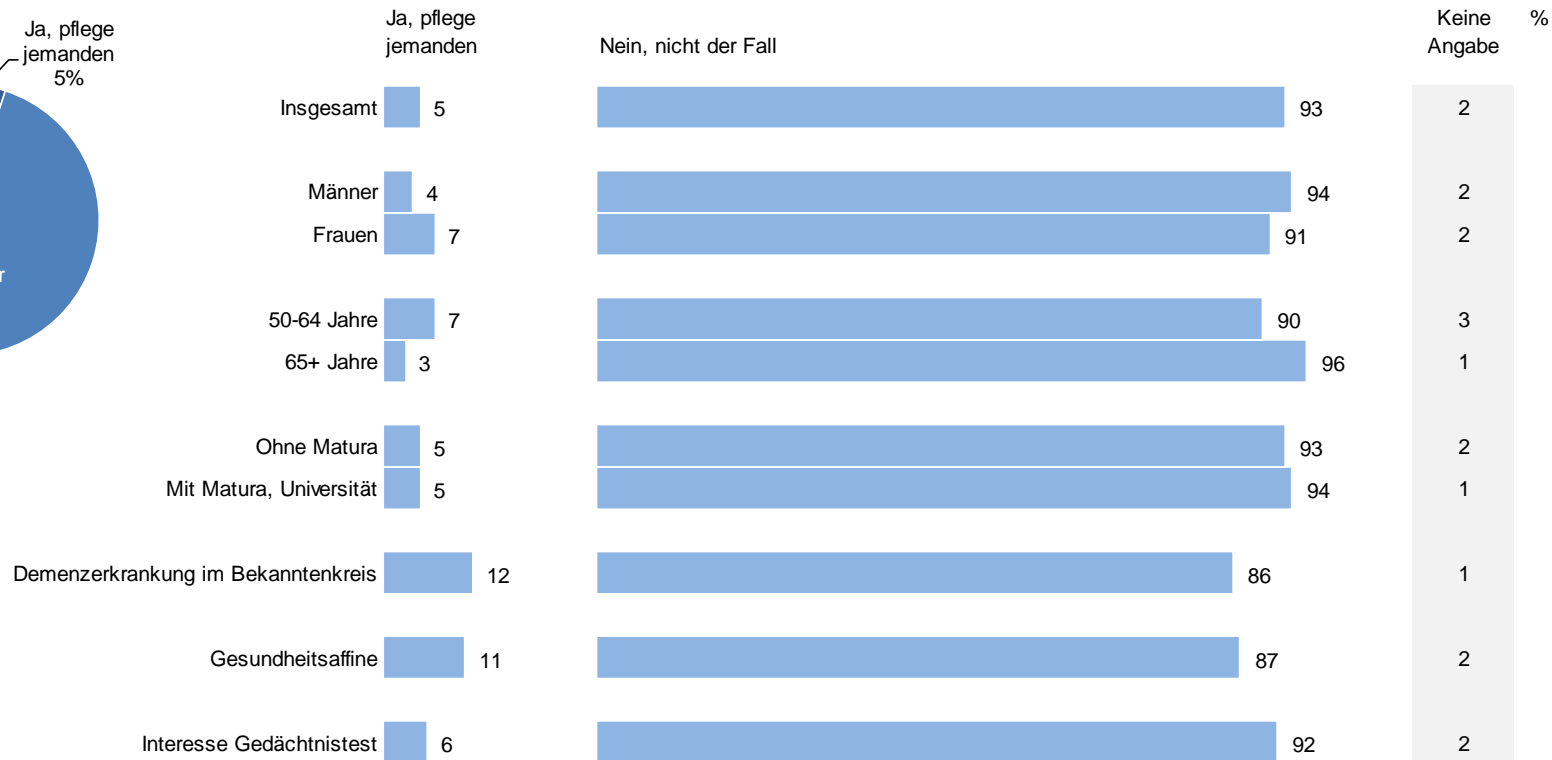
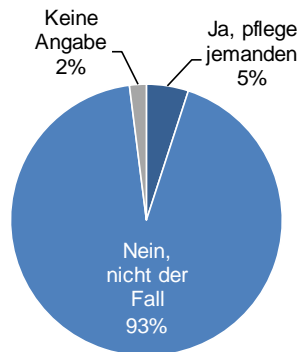
Frage 8: "Pflegen Sie selbst einen Angehörigen oder Bekannten, der an Demenz erkrankt ist, oder ist dies nicht der Fall?"



Pflege einer an Demenz erkrankten Person

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

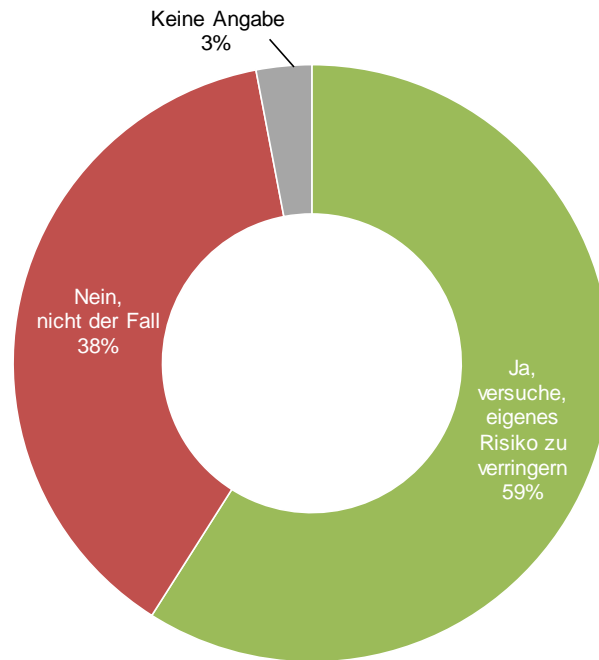
Frage 8: "Pflegen Sie selbst einen Angehörigen oder Bekannten, der an Demenz erkrankt ist, oder ist dies nicht der Fall?"



Maßnahmen zur Risikoverringeringung für Demenzerkrankung

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

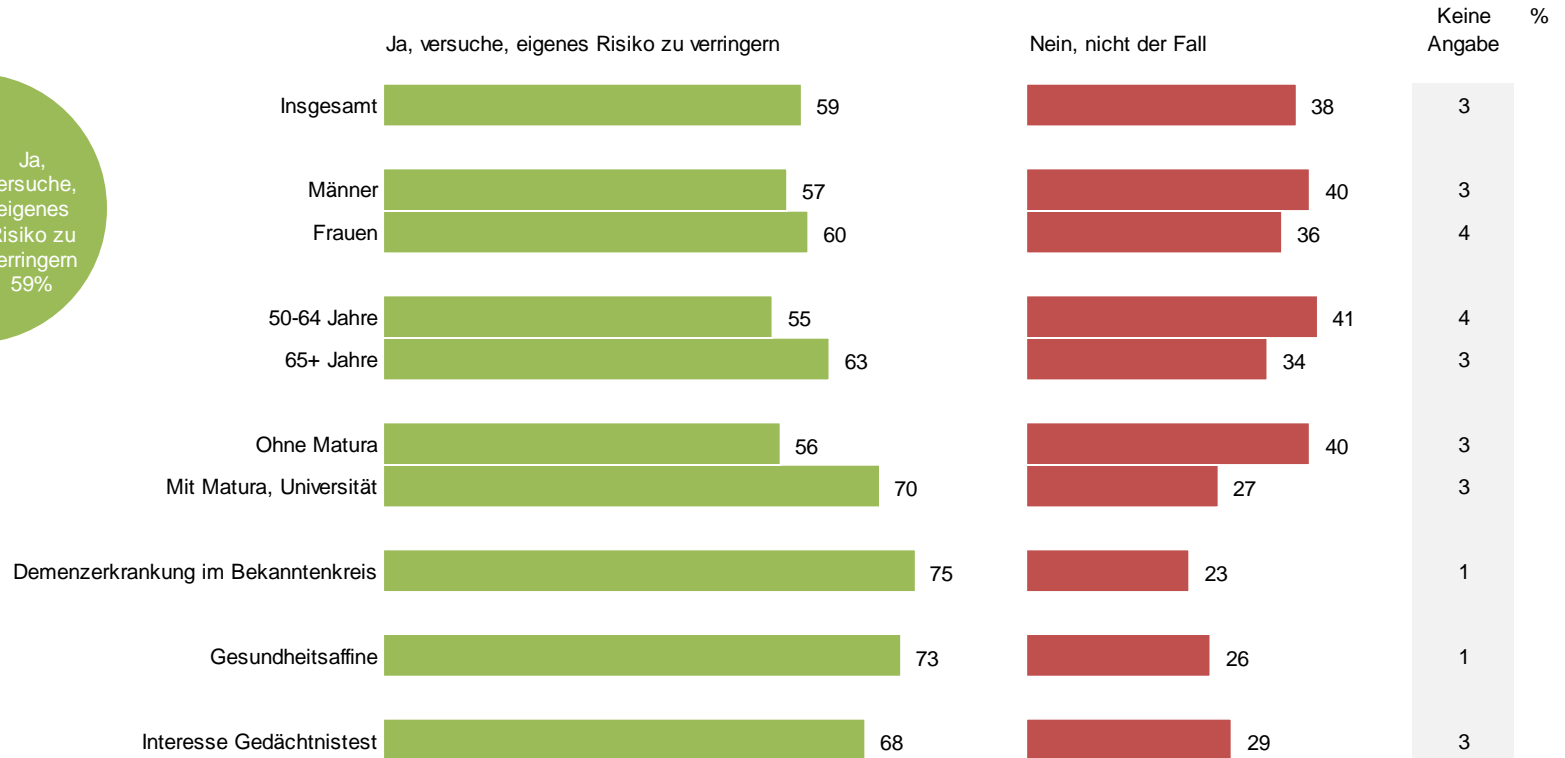
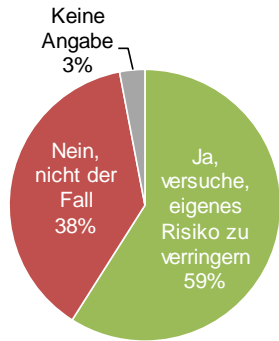
Frage 10: "Versuchen Sie selbst durch eigene Maßnahmen im Leben wie Ernährung, Bewegung, Gedächtnistraining, das eigene Risiko, an Demenz zu erkranken, zu verringern, oder ist dies nicht der Fall?"



Maßnahmen zur Risikoverringeringung für Demenzerkrankung

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

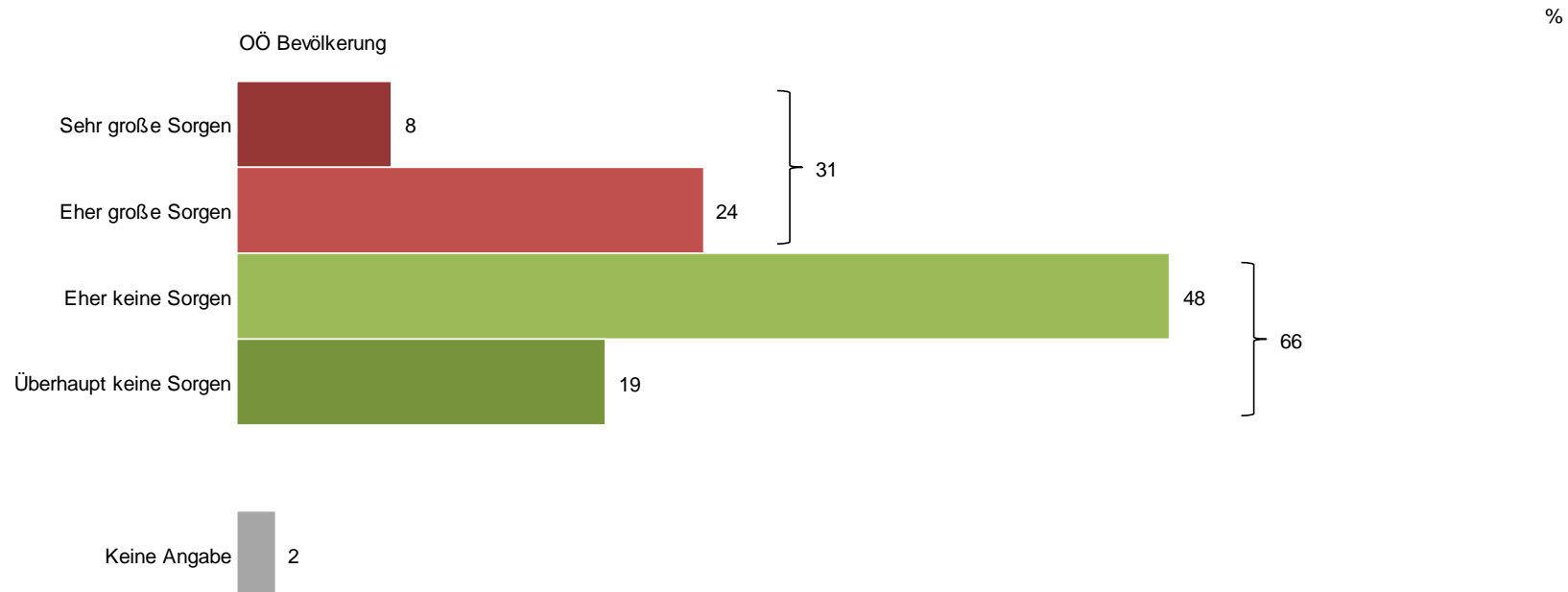
Frage 10: "Versuchen Sie selbst durch eigene Maßnahmen im Leben wie Ernährung, Bewegung, Gedächtnistraining, das eigene Risiko, an Demenz zu erkranken, zu verringern, oder ist dies nicht der Fall?"



Sorge über eigene Demenzerkrankung

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

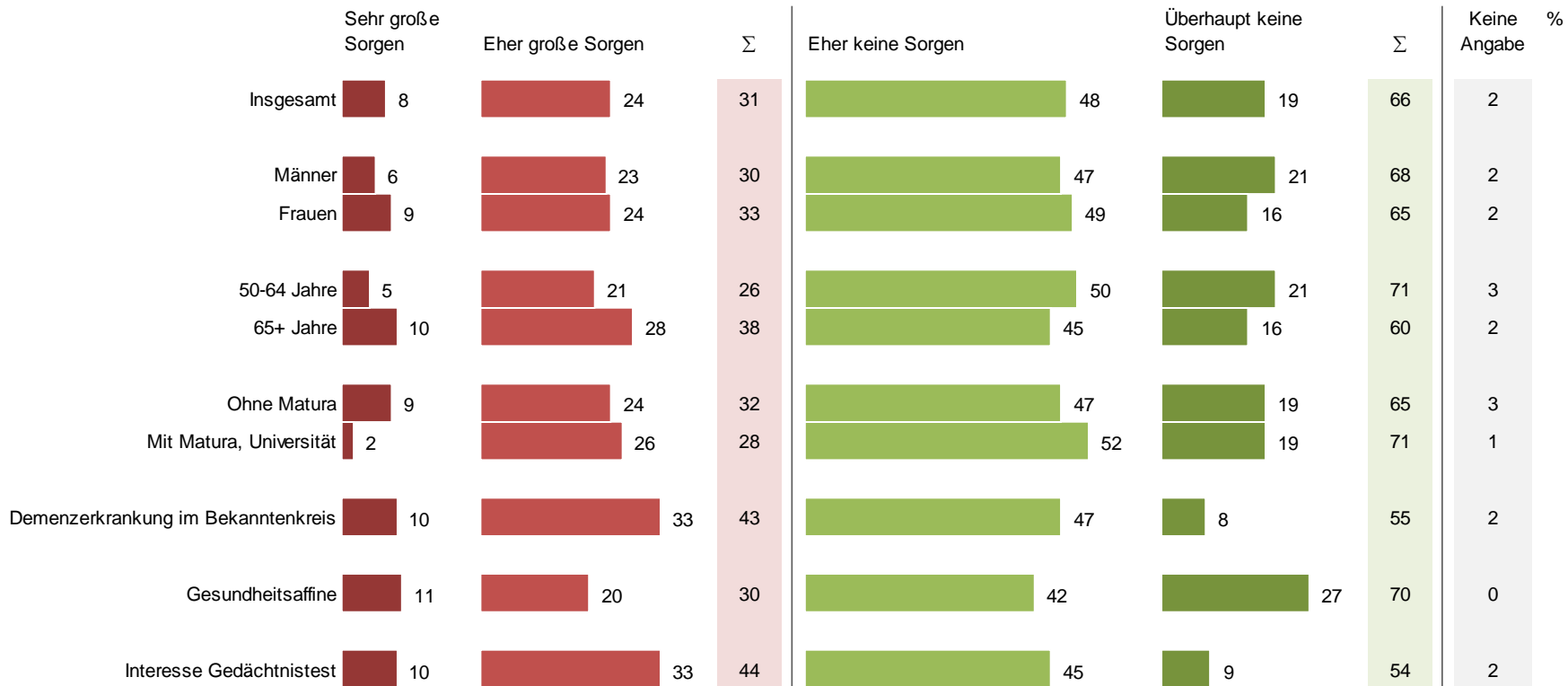
Frage 9: "Machen Sie sich eigentlich sehr große, eher große, eher keine oder überhaupt keine Sorgen, einmal selbst an Demenz zu erkranken?"



Sorge über eigene Demenzerkrankung

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

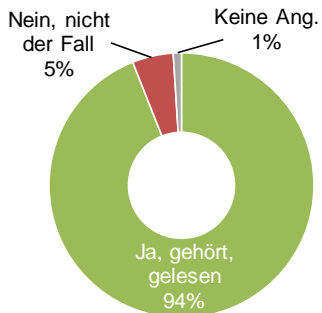
Frage 9: "Machen Sie sich eigentlich sehr große, eher große, eher keine oder überhaupt keine Sorgen, einmal selbst an Demenz zu erkranken?"



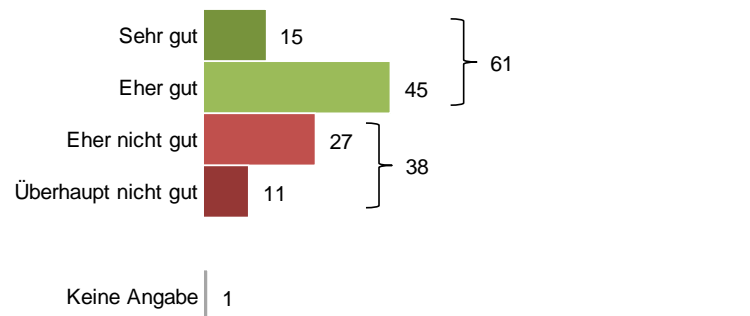
Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

Frage 4, 6, 5, 10, 9

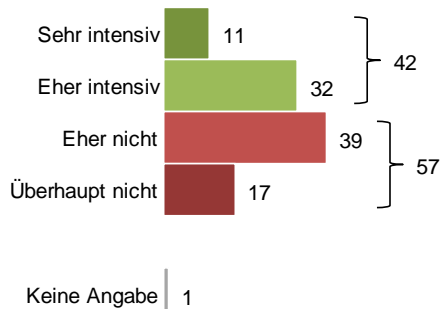
Bekanntheit der Krankheit 'Demenz'



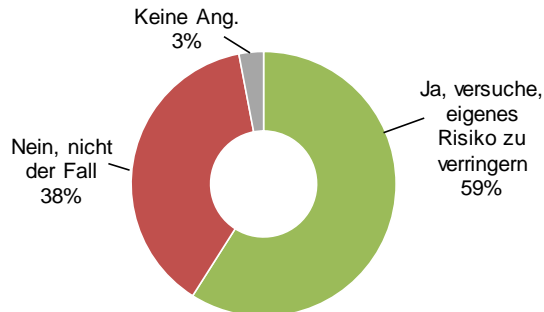
Informationsstand zur Krankheit 'Demenz'



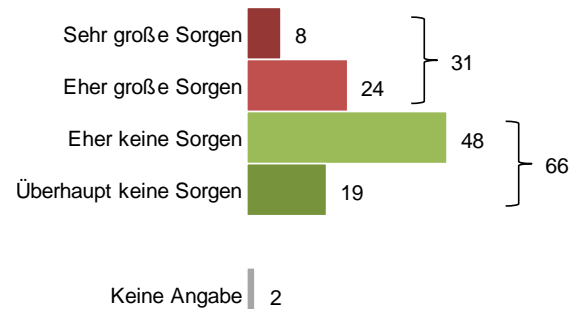
Beschäftigung mit dem Thema Demenz



Maßnahmen zur Risikoverringern für Demenzerkrankung



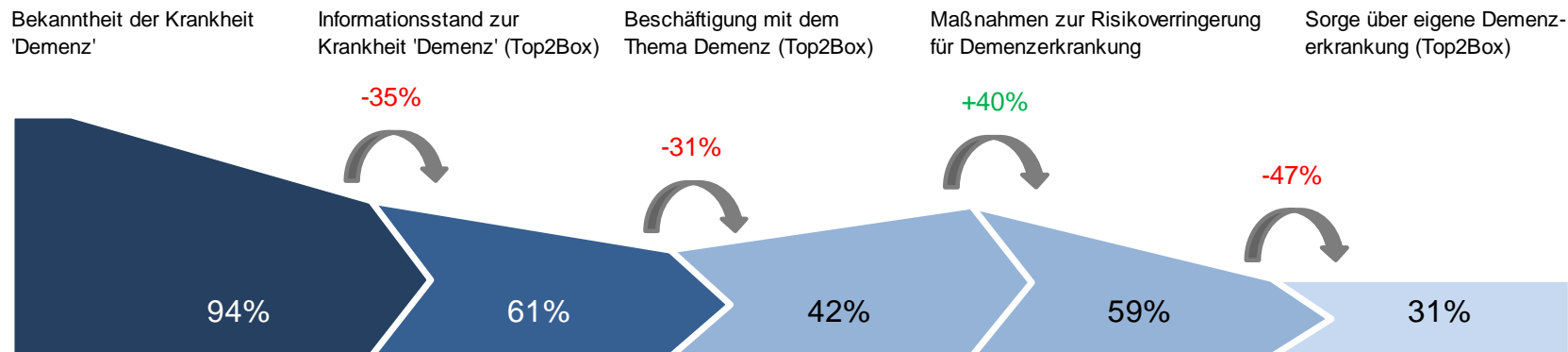
Sorge über eigene Demenzerkrankung



Wasserfallanalyse

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

Frage 4, 6, 5, 10, 9



Hohe Bekanntheit des Krankheitsbegriffs Demenz unter den Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren

- Der großen Mehrheit der Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren ist zumindest der Name der Krankheit Demenz gestützt bekannt (94 Prozent). Nur eine Minderheit von 5 Prozent hat noch nie etwas über die Krankheit Demenz gelesen oder gehört.

Die absolute Mehrheit der Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren fühlt sich sehr oder eher gut über Demenz informiert

- Rund drei Fünftel (61%) fühlen sich sehr (15%) oder eher gut (45%) über die Krankheit Demenz informiert. Personen mit Matura oder Universitätsabschluss sowie die 65+ Jährigen fühlen sich häufiger gut informiert als ihre soziodemografischen Gegengruppen.

Rund zwei Fünftel der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren beschäftigen sich intensiv mit Themen wie Gedächtnisproblemen und Demenz

- Rund zwei Fünftel denken sehr (11%) oder eher (32%) intensiv über Themen wie Gedächtnisprobleme, Demenz usw. nach. Herausstechend ist auch hier, die 65+ Jährigen beschäftigen sich häufiger intensiv mit diesen Themen im Vergleich zu den 50-64 Jährigen. 57 Prozent denken eher nicht (39%) oder überhaupt nicht (17%) intensiv über diese Themen nach.

Fast zwei Fünftel der Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren haben eine an Demenz erkrankte Person im Bekannten- bzw. Familienkreis

- 39 Prozent - und damit fast zwei Fünftel - geben an, eine an Demenz erkrankte Person im Bekannten- bzw. Familienkreis zu haben. 4 Prozent sind selbst daran erkrankt. Die absolute Mehrheit kennt allerdings keine erkrankte Person.

5 Prozent der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren pflegen selbst eine an Demenz erkrankte Person

- 5 Prozent pflegen selbst eine:n Angehörige:n oder Bekannte:n, welche:r an Demenz erkrankt ist. 12 Prozent der Personen, welche eine an Demenz erkrankte Person im Bekannten- bzw. Familienkreis haben, geben an, eine:n Angehörige:n oder Bekannte:n zu pflegen.

Drei Fünftel der Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren treffen bereits Maßnahmen, um ihr eigenes Demenzrisiko gezielt zu minimieren

- Durch Maßnahmen wie Ernährung, Bewegung oder Gedächtnistraining versuchen fast drei Fünftel (59%) ihr Risiko, an Demenz zu erkranken, zu verringern. Es geben überdurchschnittlich ab 65-Jährige, Personen mit Matura oder Universitätsabschluss sowie die Gesundheitsaffinen an, ihr Risiko zu minimieren.

Ein Drittel der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren ist besorgt, selbst an Demenz zu erkranken

- Ein Drittel der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren hat sehr große Sorgen (8%) oder eher große Sorgen (24%), einmal selbst an Demenz zu erkranken. Zwei Drittel machen sich eher keine (48%) oder überhaupt keine (19%) Sorgen, einmal selbst an Demenz zu erkranken. Die Besorgnis ist allerdings bei Befragten, welche eine erkrankte Person in ihrem Familien- bzw. Bekanntenkreis haben, und jenen, die Interesse an einem Gedächtnistest haben, sowie den 65+ Jährigen, größer als in den restlichen soziodemografischen Subgruppen.

Forschungsdimension 3

Angebote für Demenzerkrankte und Angehörige

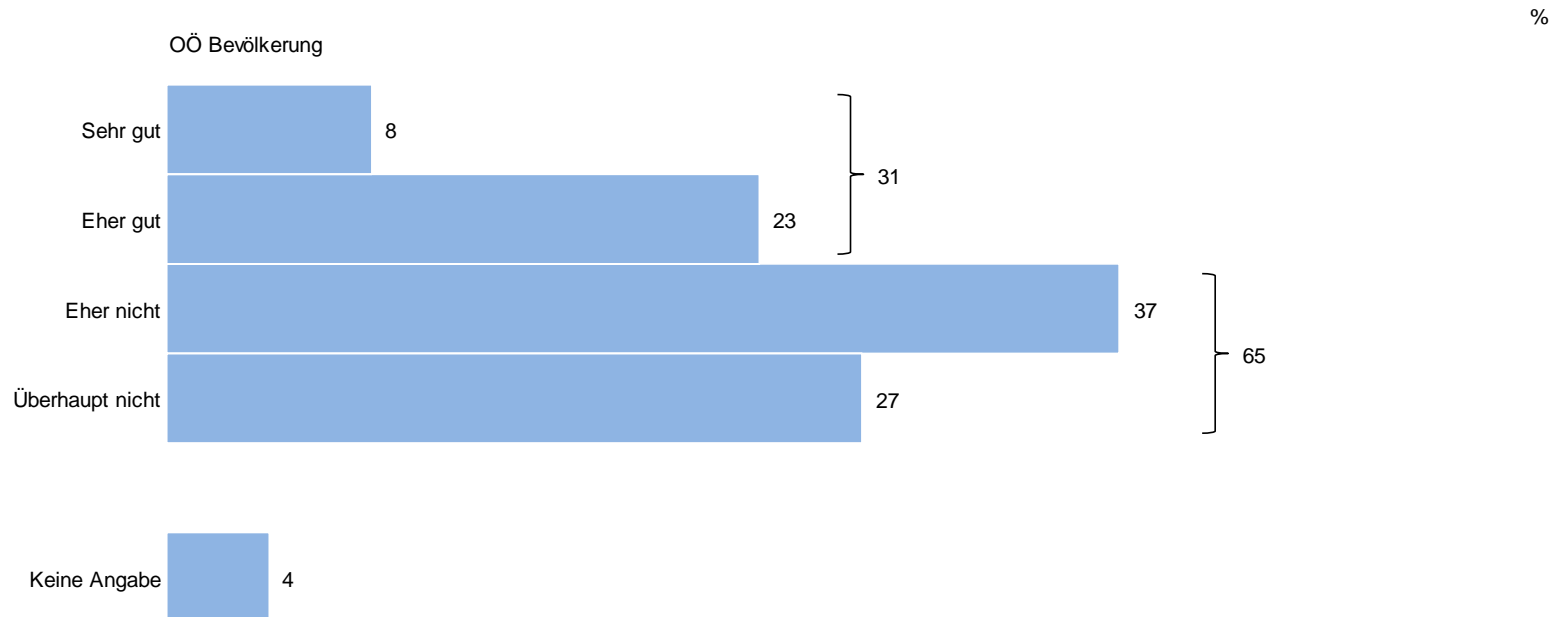


- Kenntnisstand zu Angeboten für Vorbeugung und Behandlung von Demenzerkrankungen
- Bekanntheit des Netzwerks "Demenz Oberösterreich"
- Bekanntheit von verschiedenen Angeboten
- Nutzung verschiedener Angebote
- Zufriedenheit mit verschiedenen Angeboten
- Gründe für Zufriedenheit bzw. Unzufriedenheit mit Angebot
- Interesse an Test um Gedächtnisleistung abzuklären
- Nutzer:innen der Gedächtnisüberprüfung im Bekannten- /Verwandtenkreis
- Gewünschte Maßnahmen zur Unterstützung an Demenz erkrankter Personen

Kenntnisstand zu Angeboten für Vorbeugung und Behandlung von Demenzerkrankungen

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

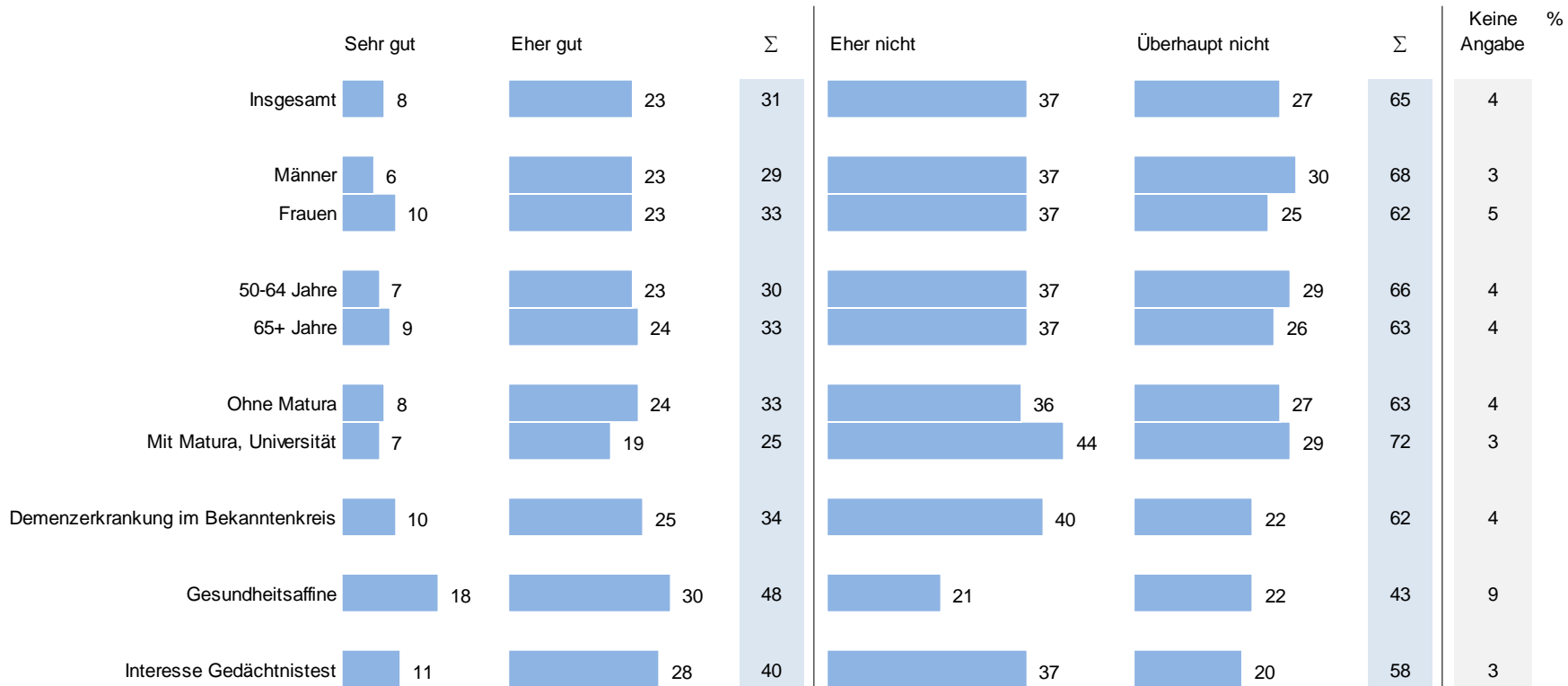
Frage 18: "Wie gut kennen Sie die hausärztlichen und fachärztlichen Angebote zur Vorbeugung, Behandlung und Begleitung von Demenzerkrankungen? Würden Sie sagen sehr gut, eher gut, eher nicht oder überhaupt nicht?"



Kenntnisstand zu Angeboten für Vorbeugung und Behandlung von Demenzerkrankungen

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

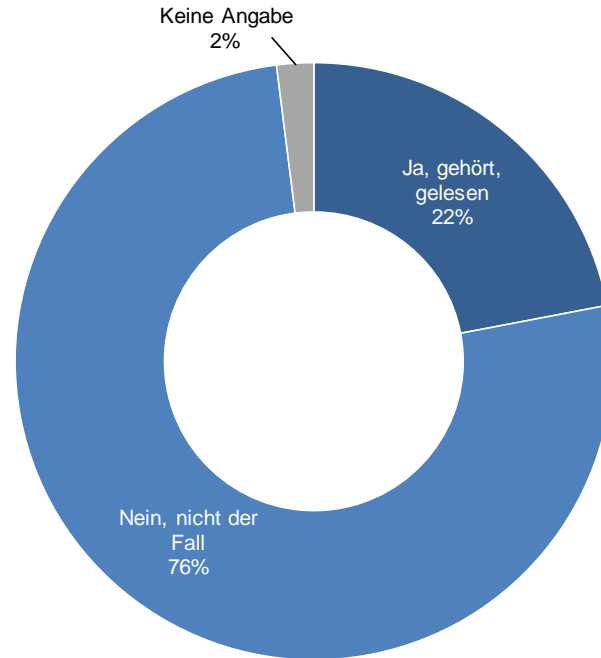
Frage 18: "Wie gut kennen Sie die hausärztlichen und fachärztlichen Angebote zur Vorbeugung, Behandlung und Begleitung von Demenzerkrankungen? Würden Sie sagen sehr gut, eher gut, eher nicht oder überhaupt nicht?"



Bekanntheit des Netzwerks "Demenz Oberösterreich"

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

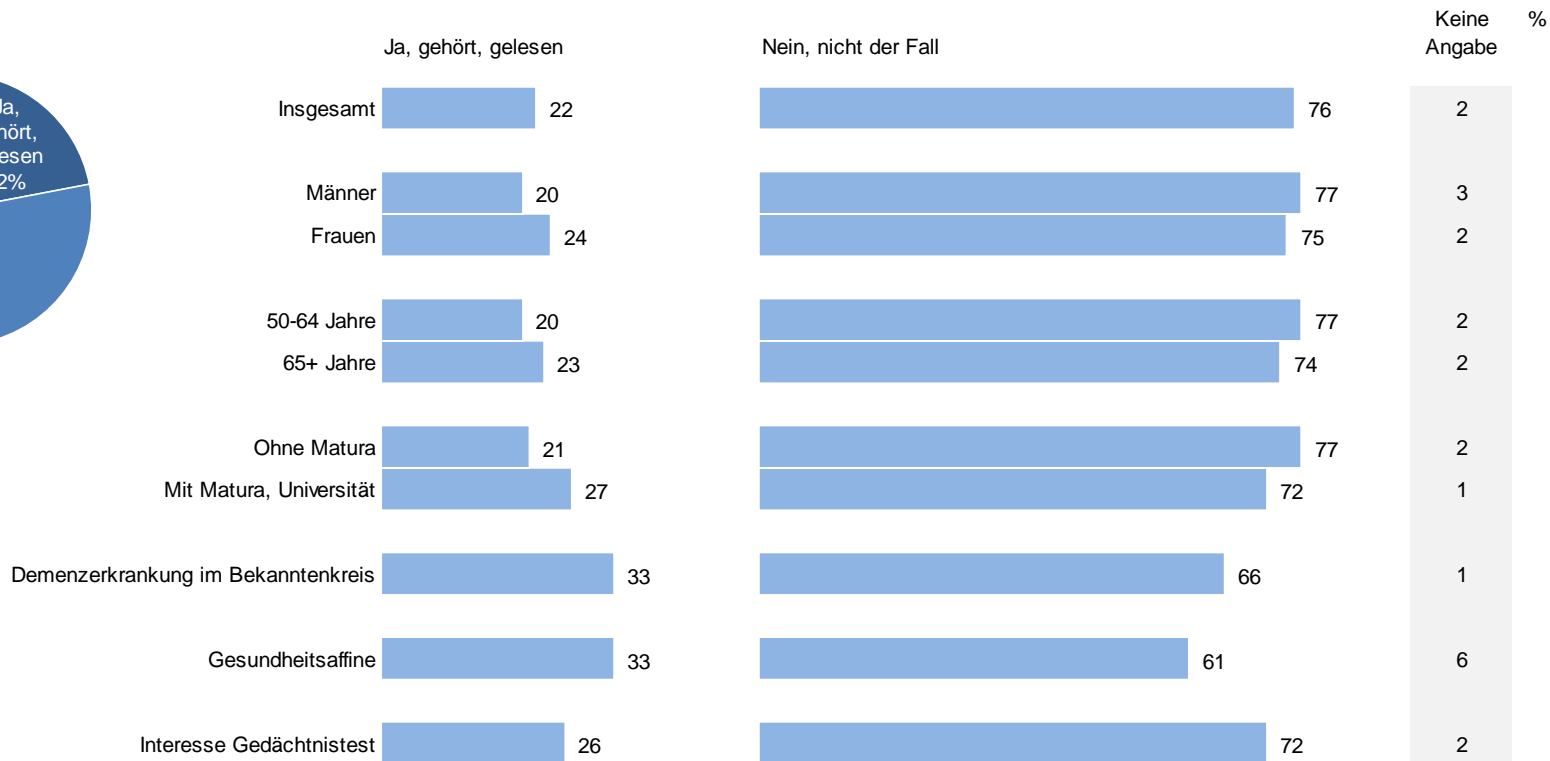
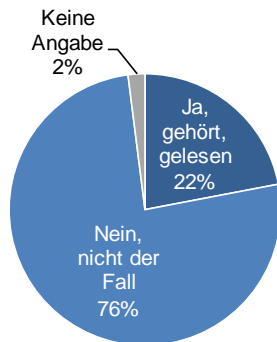
Frage 11: "Haben Sie schon einmal vom Netzwerk 'Demenz Oberösterreich' gehört oder gelesen, oder ist dies nicht der Fall?"



Bekanntheit des Netzwerks "Demenz Oberösterreich"

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

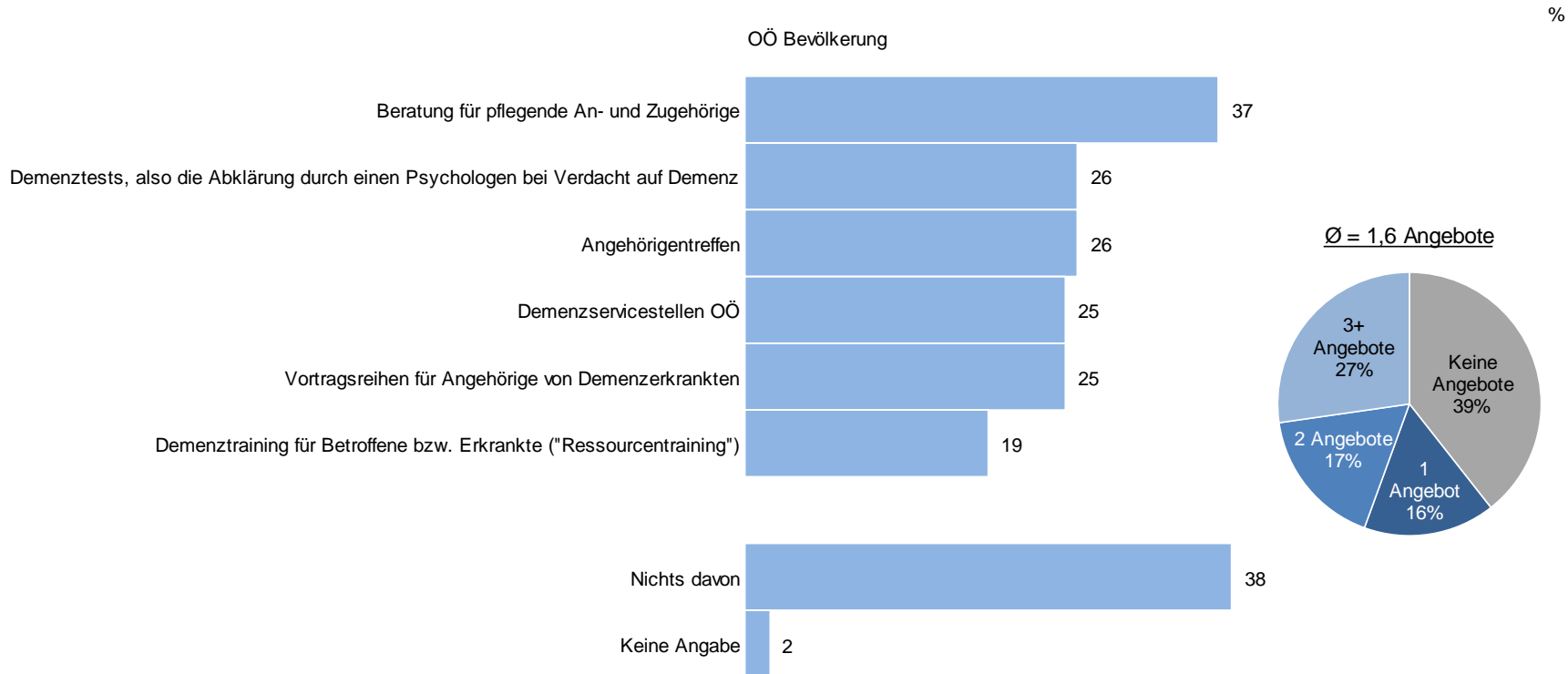
Frage 11: "Haben Sie schon einmal vom Netzwerk 'Demenz Oberösterreich' gehört oder gelesen, oder ist dies nicht der Fall?"



Bekanntheit von verschiedenen Angeboten

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

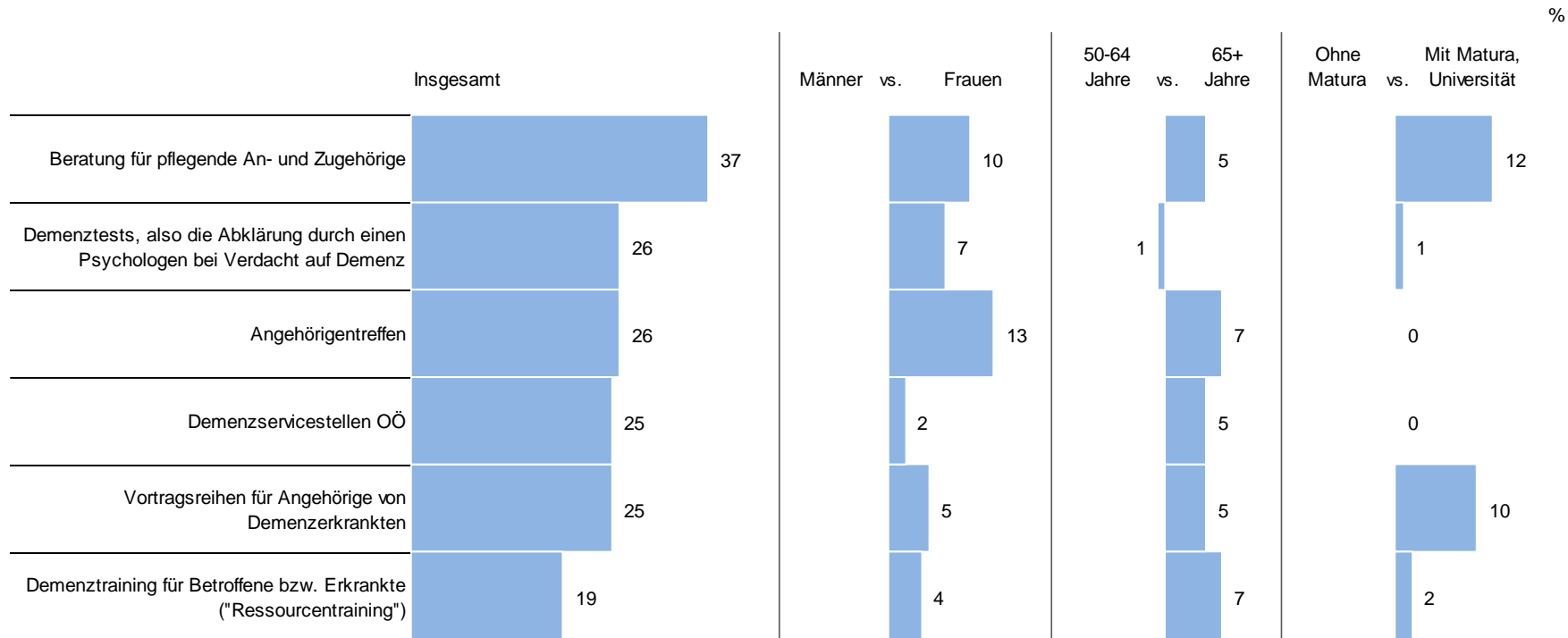
Frage 12: "Von welchen der folgenden Angebote haben Sie schon einmal gehört?"



Bekanntheit von verschiedenen Angeboten

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

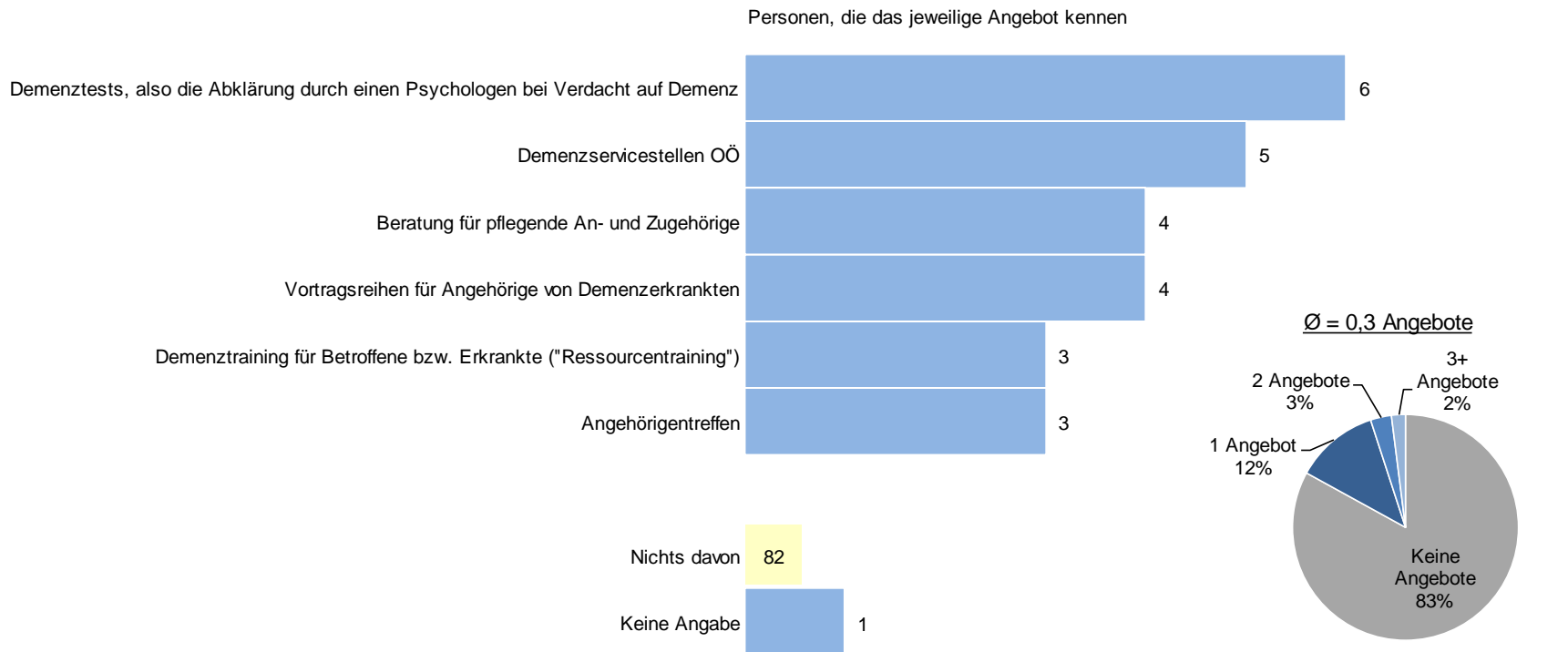
Frage 12: "Von welchen der folgenden Angebote haben Sie schon einmal gehört?"



Nutzung verschiedener Angebote

Basis: Personen, die das jeweilige Angebot kennen

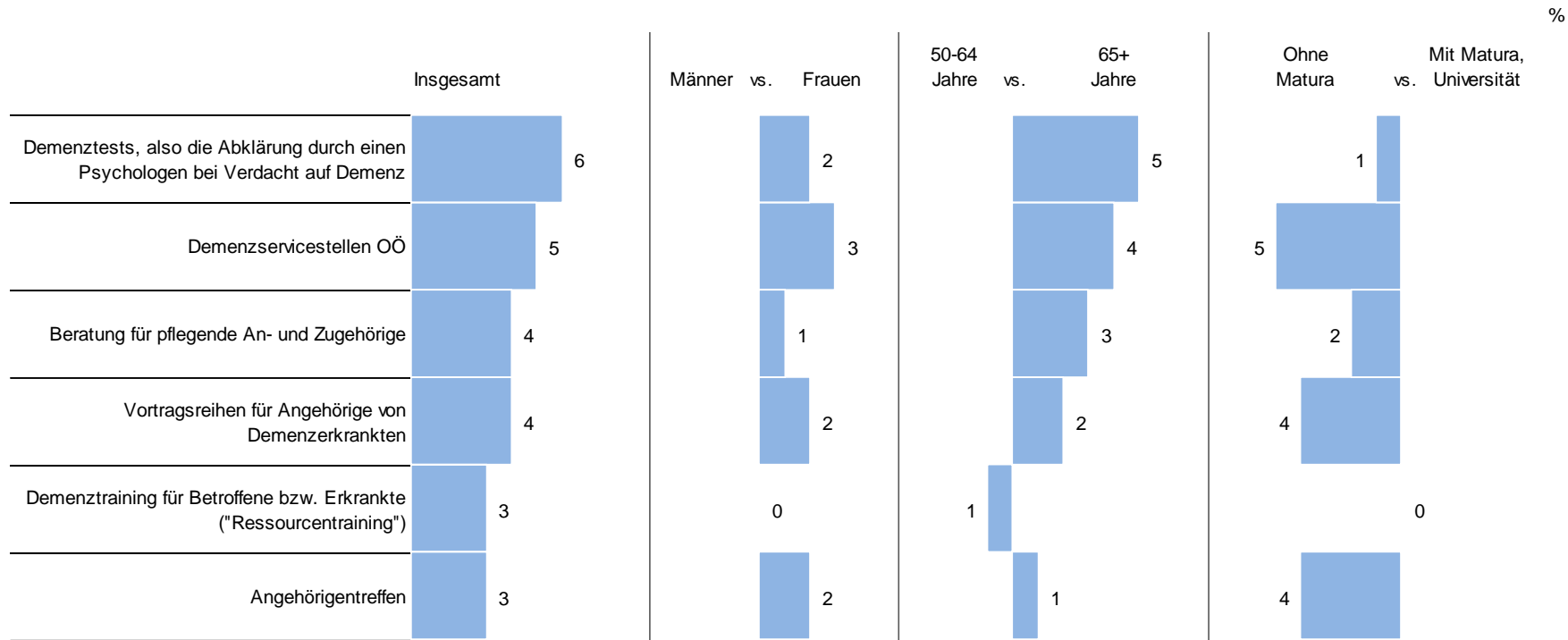
Frage 13: "Und welche davon haben Sie selbst schon einmal genutzt?"



Nutzung verschiedener Angebote

Basis: Personen, die das jeweilige Angebot kennen

Frage 13: "Und welche davon haben Sie selbst schon einmal genutzt?"

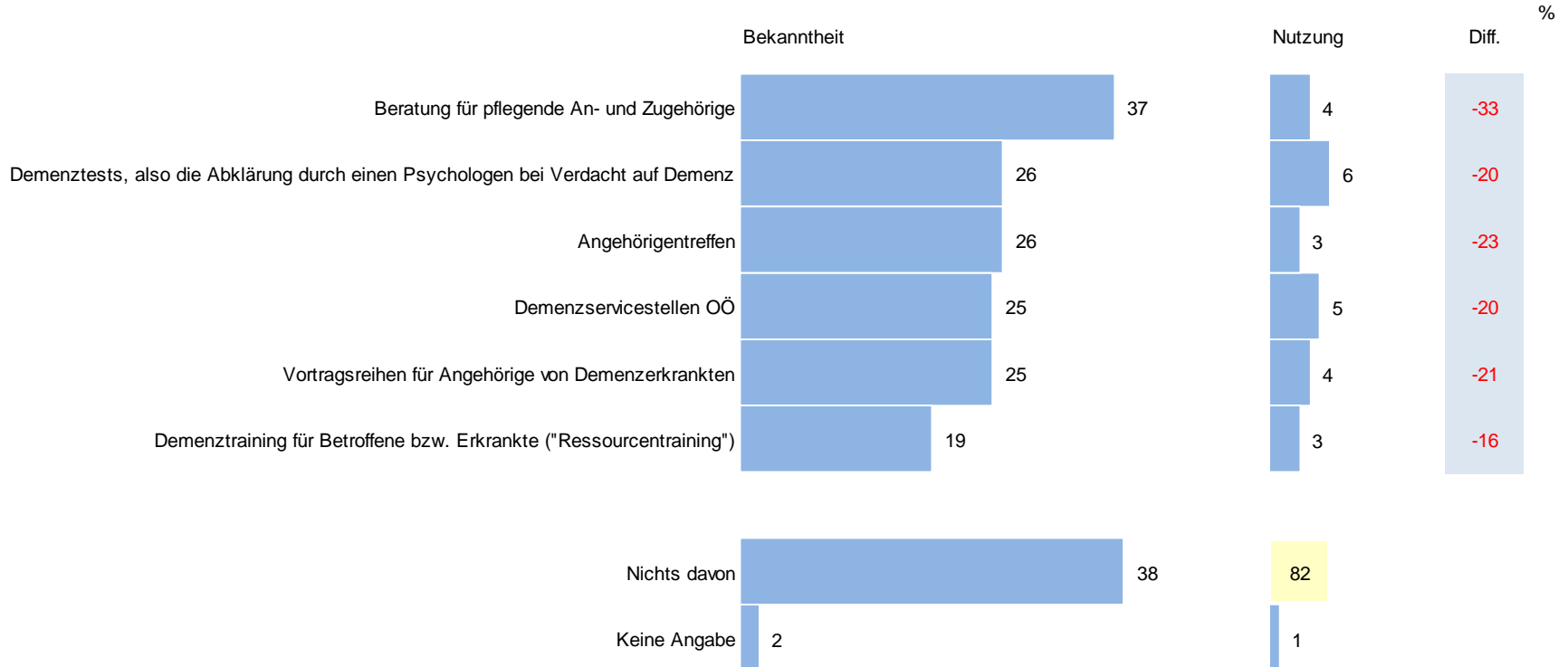


Bekanntheit von verschiedenen Angeboten vs. Nutzung verschiedener Angebote

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren bzw. Personen, die das jeweilige Angebot kennen

Frage 12: "Von welchen der folgenden Angebote haben Sie schon einmal gehört?"

Frage 13: "Und welche davon haben Sie selbst schon einmal genutzt?"

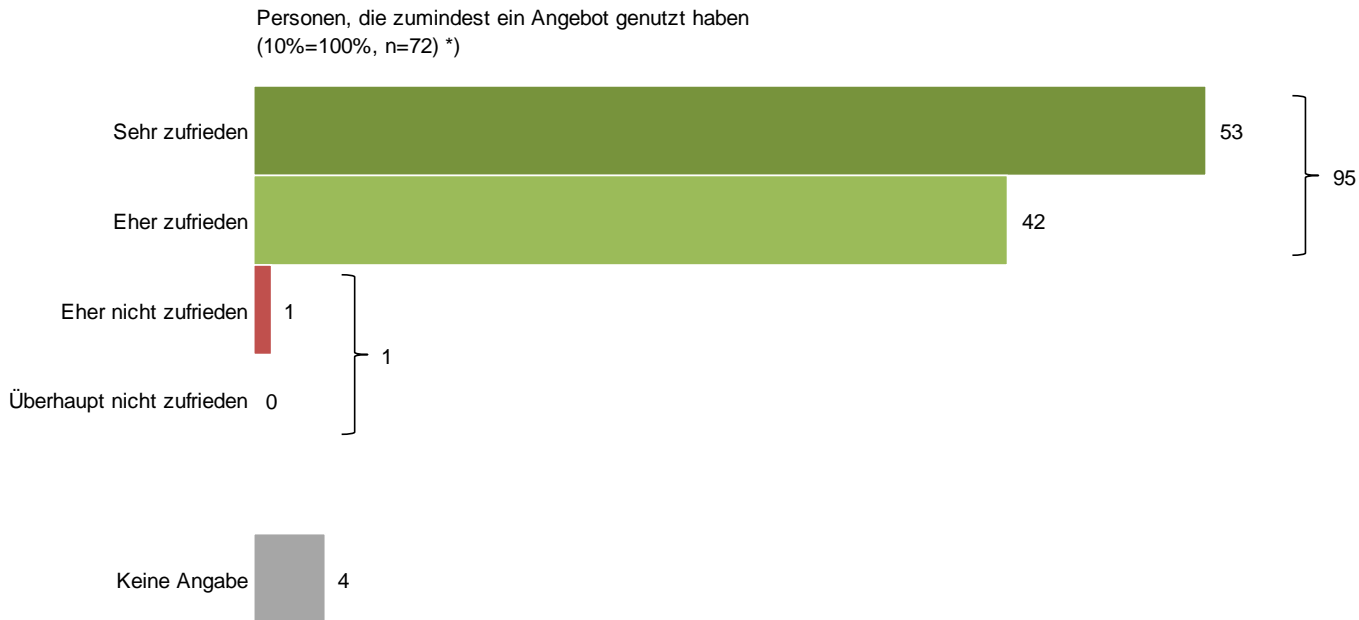


Zufriedenheit mit verschiedenen Angeboten

Basis: Personen, die zumindest ein Angebot genutzt haben (10%=100%)

Frage 14: "Sie haben schon einmal ein Angebot genutzt. Wie zufrieden waren Sie mit dem Angebot, das Sie zuletzt in Anspruch genommen haben? Würden Sie sagen sehr zufrieden, eher zufrieden, eher nicht zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?"

%

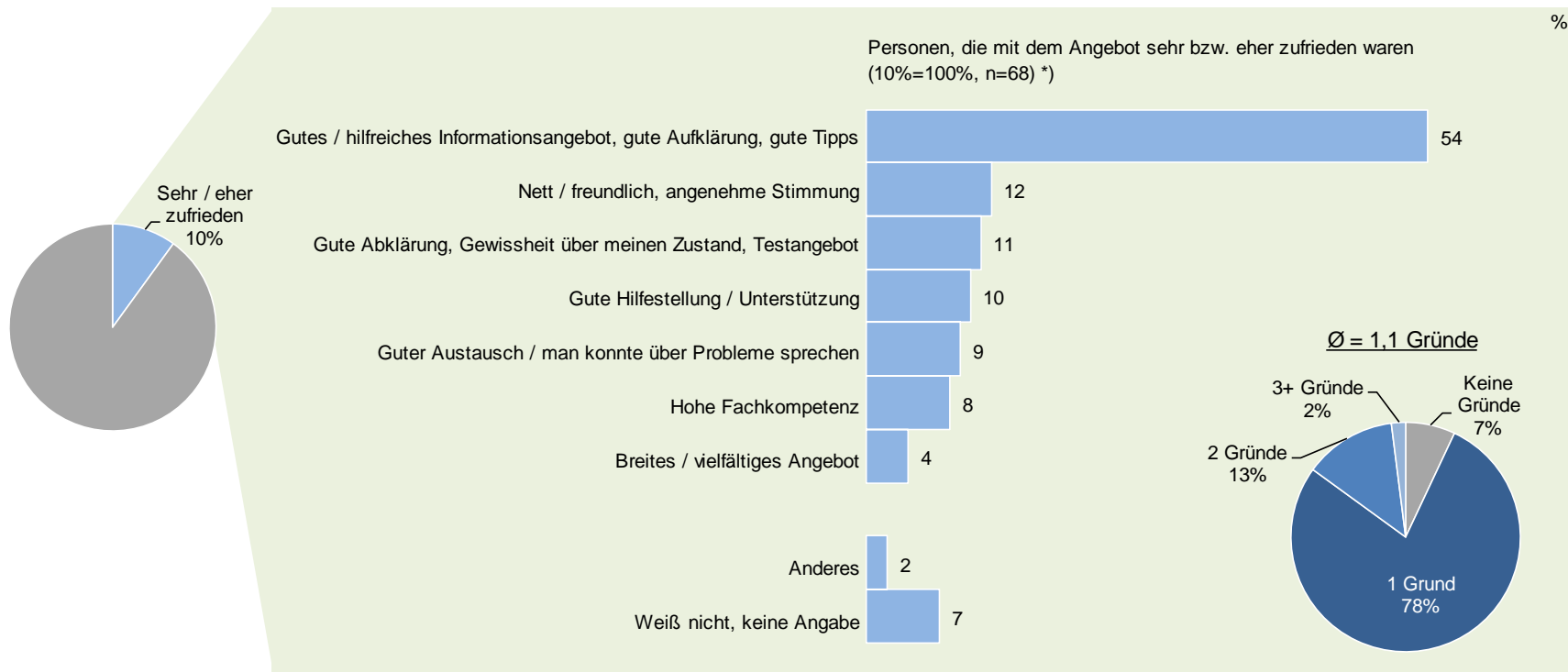


*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Gründe für Zufriedenheit mit Angebot

Basis: Personen, die mit dem Angebot sehr bzw. eher zufrieden waren (10%=100%)

Frage 15a: "Warum waren Sie mit diesem Angebot zufrieden? Können Sie mir bitte ein paar Stichwörter nennen?" (offene Fragestellung)



*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Gründe für Unzufriedenheit mit Angebot



Basis: Personen, die mit dem Angebot eher nicht bzw. überhaupt nicht zufrieden waren (0%=100%)

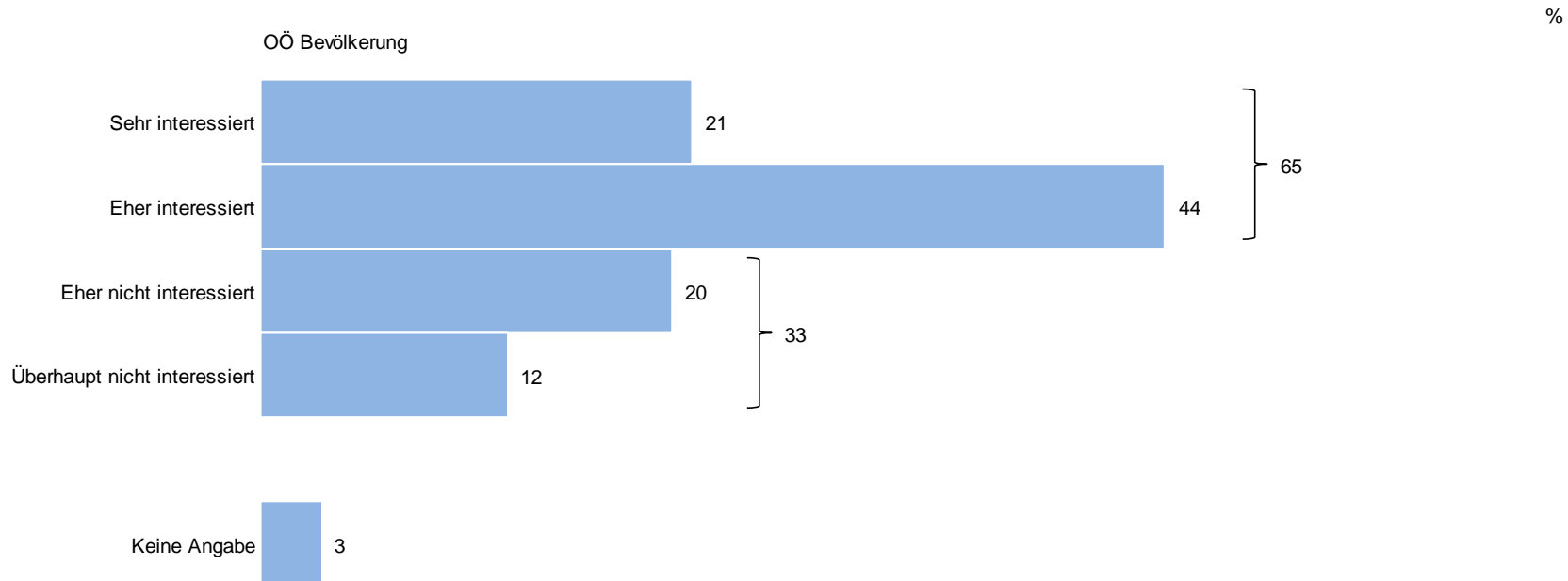
Frage 15b: "Warum waren Sie mit diesem Angebot eher unzufrieden? Können Sie mir bitte ein paar Stichwörter nennen?" (*offene Fragestellung*)

Kann aufgrund der zu geringen Fallzahl
von $n=1$ nicht dargestellt werden!

Interesse an Test um Gedächtnisleistung abzuklären

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

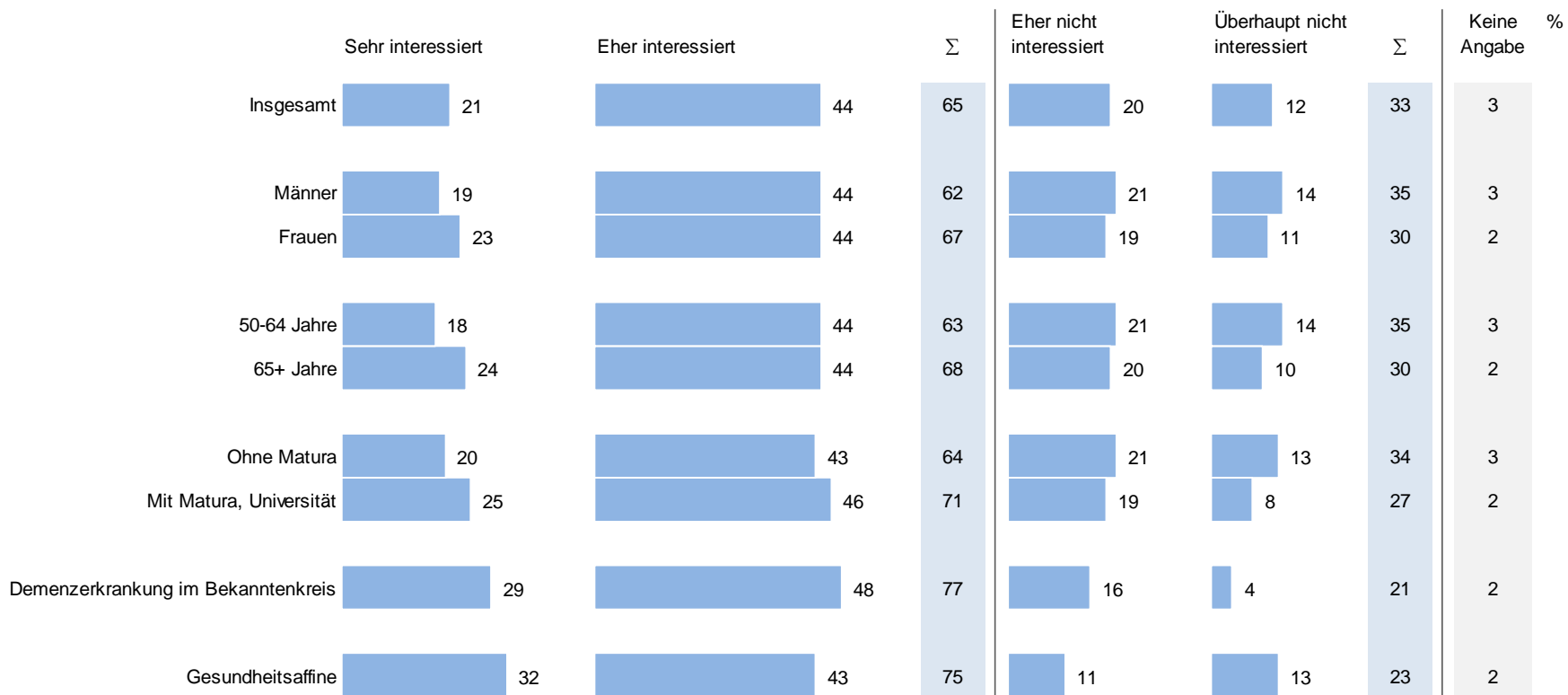
Frage 16: "Wie groß ist eigentlich Ihr Interesse, Ihre eigene Gedächtnisleistung einmal durch einen Test abklären zu lassen? Würden Sie sagen, Sie sind daran sehr interessiert, eher interessiert, eher nicht oder überhaupt nicht interessiert?"



Interesse an Test um Gedächtnisleistung abzuklären

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

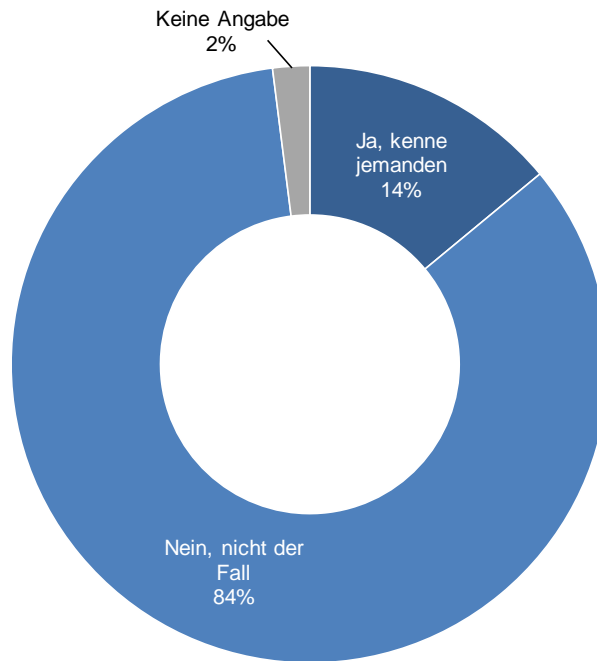
Frage 16: "Wie groß ist eigentlich Ihr Interesse, Ihre eigene Gedächtnisleistung einmal durch einen Test abklären zu lassen? Würden Sie sagen, Sie sind daran sehr interessiert, eher interessiert, eher nicht oder überhaupt nicht interessiert?"



Nutzer:innen der Gedächtnisüberprüfung im Bekannten- /Verwandtenkreis

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

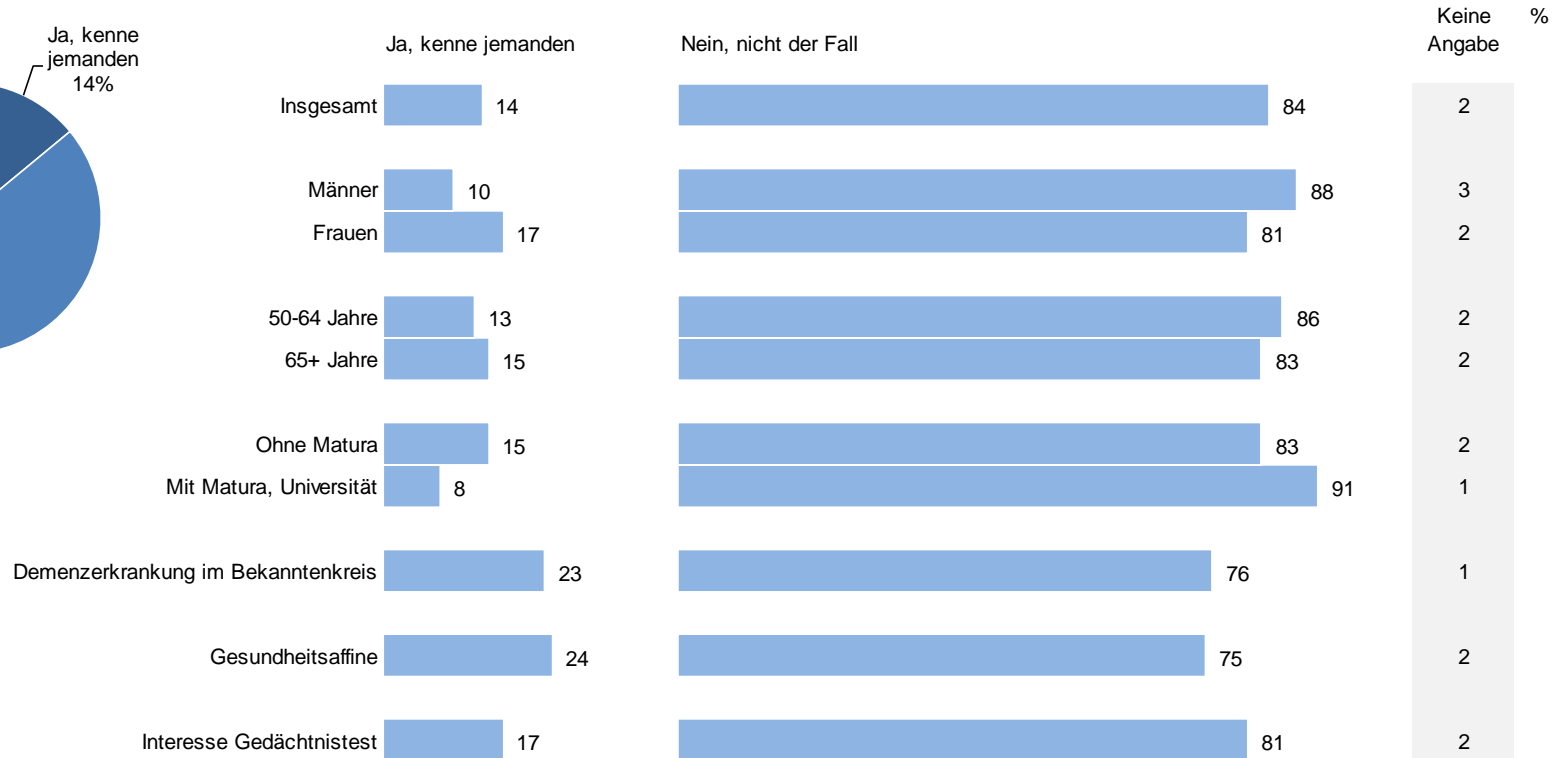
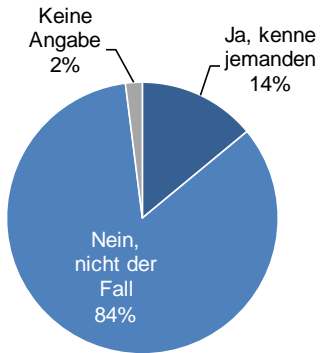
Frage 17: "Kennen Sie jemanden in Ihrem Bekannten- oder Verwandtenkreis, der das kostenlose Angebot zur Gedächtnisüberprüfung schon einmal genutzt hat, oder ist dies nicht der Fall?"



Nutzer:innen der Gedächtnisüberprüfung im Bekannten- /Verwandtenkreis

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

Frage 17: "Kennen Sie jemanden in Ihrem Bekannten- oder Verwandtenkreis, der das kostenlose Angebot zur Gedächtnisüberprüfung schon einmal genutzt hat, oder ist dies nicht der Fall?"



Gewünschte Maßnahmen zur Unterstützung an Demenz erkrankter Personen

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

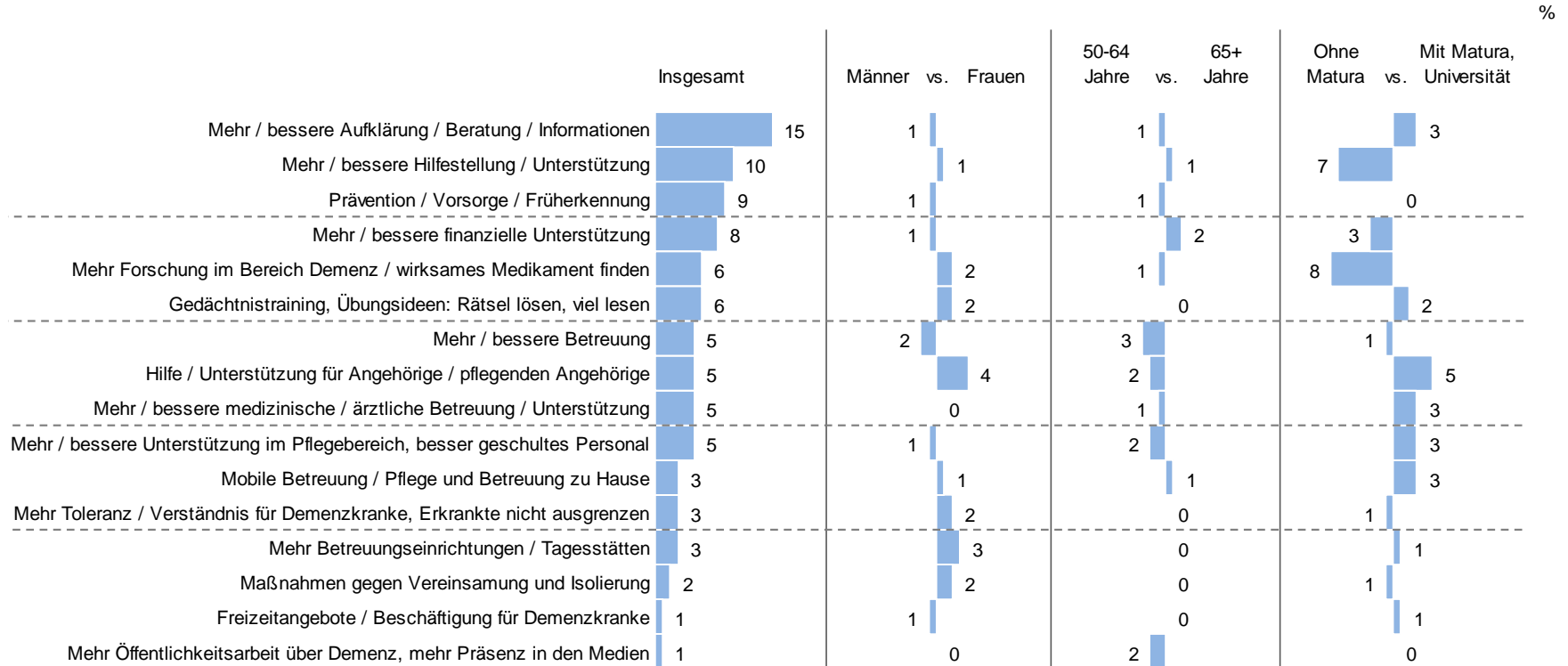
Frage 19: "Welche Maßnahmen würden Sie sich zusätzlich im Bereich der Unterstützung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, wünschen? Sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter!"
(offene Fragestellung)



Gewünschte Maßnahmen zur Unterstützung an Demenz erkrankter Personen

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 50 Jahren

Frage 19: "Welche Maßnahmen würden Sie sich zusätzlich im Bereich der Unterstützung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, wünschen? Sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter!"
(offene Fragestellung)



Angebote zur Demenzvorbeugung sind rund einem Drittel der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren bekannt

- Die hausärztlichen und fachärztlichen Angebote zur Vorbeugung, Behandlung und Begleitung von Demenzerkrankungen kennt rund ein Drittel der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren sehr (8%) oder eher (23%) gut. Die Gruppe der Gesundheitsaffinen kennt die Angebote in der Regel überdurchschnittlich häufig gut.

Rund ein Fünftel der Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren kennt das Netzwerk „Demenz Oberösterreich“

- Über das Netzwerk „Demenz Oberösterreich“ hat rund ein Fünftel bereits gelesen oder gehört. Drei Viertel sind gegenteiliger Meinung. Jeweils ein Drittel der Gesundheitsaffinen und der Personen mit Demenzerkrankungen im Bekannten- bzw. Familienkreis ist das Netzwerk „Demenz Oberösterreich“ ein Begriff.

Bekanntheit der verschiedenen Angebote: am geläufigsten ist den Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren das Angebot zur Beratung pflegender An- und Zugehörige

- Am bekanntesten für die Befragten sind die Angebote zur Beratung für pflegende An- und Zugehörige (37%). Demenztests, Angehörigentreffen, Demenzservicestellen OÖ und Vortragsreihen für Angehörige von Demenzerkrankten sind jeweils einem Viertel bekannt. Es sind im Schnitt 1,6 Angebote bekannt, knapp zwei Fünftel (38%) kennen allerdings keines der abgefragten Angebote.

Ein Demenztest wurde am häufigsten von den Angebotskenner:innen in Anspruch genommen

- Unter den Kenner:innen der Angebote wurde ein Demenztest am häufigsten schon einmal selbst in Anspruch genommen, vor allem von Personen ab 65 Jahren. 83 Prozent haben noch keines der genannten Angebote genutzt.

Absolute Mehrheit (95%) der Angebotsnutzer:innen ist sehr oder eher zufrieden mit dem genutzten Angebot

- Personen, welche schon einmal ein Angebot beansprucht haben, waren mehrheitlich sehr (53%) oder eher (42%) zufrieden.

Als Gründe für die Zufriedenheit mit dem Angebot: gute Aufklärung, angenehme Stimmung und die Gewissheit über eigenen Gesundheitszustand

- Als Hauptgrund für die Zufriedenheit wird von den zufriedenen Angebotsnutzer:innen zu Protokoll gegeben: ein hilfreiches Informationsangebot, gute Aufklärung und Tipps (54%). Weiters werden die nette bzw. freundliche und angenehme Stimmung (12%), die gute Abklärung, die Gewissheit über den eigenen Gesundheitszustand, sowie das Testangebot (11%) genannt. Im Durchschnitt werden 1,1 Gründe für die Zufriedenheit mit dem Angebot genannt.

Hohes Interesse an Gedächtnistests – 65 Prozent der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren sind sehr oder eher interessiert daran

- Das Interesse an einem Gedächtnisleistungstest ist mit fast zwei Drittel sehr hoch. Überdurchschnittlich häufig interessiert zeigen sich auch hier wieder jene Personen, welche eine an Demenz erkrankte Person im Bekannten- bzw. Familienkreis haben.

Nutzer:innen der Gedächtnisüberprüfung im Bekannten- /Verwandtenkreis: 14 Prozent der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren ist jemand bekannt

- 14 Prozent der Oberöreicher:innen ab 50 Jahren kennen jemanden in ihrem Bekannten- /Verwandtenkreis, welcher bereits das kostenlose Angebot der Gedächtnisüberprüfung in Anspruch genommen hat. Der absoluten Mehrheit (84%) ist niemand bekannt.

Maßnahmen zur besseren Unterstützung von Demenzerkrankten: Aufklärung, Beratung und Information sind unter den Oberöreicher:innen ab 50 Jahren besonders erwünscht

- Besonders erwünscht zur Unterstützung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, sind Maßnahmen wie eine bessere Aufklärung, Beratung oder Information (15%), eine bessere Hilfestellung und Unterstützung (10%) sowie zusätzliche Präventionsmaßnahmen durch Gedächtnistests bei der allgemeinen Vorsorgeuntersuchung (9%).

Management Summary Eckpunkte und Ableitungen



- Persönlicher Gesundheitszustand
- Demenz: Informationsstand, Risikoeinschätzung, Betroffenheit
- Angebote für Demenzerkrankte und Angehörige

1

- Rund 3 von 4 Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren würden ihren eigenen Gesundheitszustand als sehr oder eher gut beschreiben
- Diskrepanz zwischen Zufriedenheit mit körperlicher und geistiger Gesundheit in der OÖ Bevölkerung ab 50 Jahren
- Für die Gesundheit wird in der OÖ Bevölkerung ab 50 Jahren vor allem selbst gekocht, ausgeschlafen und Stress vermieden

2

- Hohe Bekanntheit des Krankheitsbegriffs Demenz unter den Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren
- Die absolute Mehrheit der Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren fühlt sich sehr oder eher gut über Demenz informiert
- Rund zwei Fünftel der OÖ Bevölkerung ab 50 Jahren beschäftigen sich intensiv mit Themen wie Gedächtnisproblemen und Demenz
- Fast zwei Fünftel der Befragten haben eine an Demenz erkrankte Person im Bekannten- bzw. Familienkreis
- 5 Prozent der oberösterreichischen Bevölkerung ab 50 Jahren pflegen eine an Demenz erkrankte Person
- Drei Fünftel der Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren treffen bereits Maßnahmen, um ihr Demenzrisiko gezielt zu minimieren
- Ein Drittel der OÖ Bevölkerung ab 50 Jahren ist besorgt, selbst an Demenz zu erkranken

3




- Angebote zur Demenzvorbeugung sind rund einem Drittel der OÖ Bevölkerung ab 50 Jahren bekannt
- Rund ein Fünftel der Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren kennt das Netzwerk „Demenz Oberösterreich“
- Am geläufigsten ist den Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren das Beratungsangebot für pflegende An- und Zugehörige
- Ein Demenztest wurde am häufigsten von den Angebotskenner:innen in Anspruch genommen
- Die absolute Mehrheit (95%) der Angebotsnutzer:innen war damit sehr oder eher zufrieden
- Gründe für die Zufriedenheit mit dem Angebot: gute Aufklärung, angenehme Stimmung, Gewissheit über Gesundheitszustand
- Hohes Interesse an Gedächtnistests – 65 Prozent der OÖ Bevölkerung ab 50 Jahren sind sehr oder eher interessiert daran
- 14 Prozent der OÖ Bevölkerung ab 50 Jahren ist jemand aus dem Bekannten-/Verwandtenkreis bekannt, der die Gedächtnisüberprüfung genutzt hat
- Maßnahmen zur besseren Unterstützung von Demenzerkrankten: Aufklärung, Beratung und Information sind unter den Oberösterreicher:innen ab 50 Jahren besonders erwünscht

understanding why

IMAS

KONTAKT

IMAS International
Institut für Markt- und Sozialanalysen GmbH
Gruberstraße 6
A-4020 Linz

 +43 / 732 / 77 22 55 – 0
 office@imas.at
 www.imas.at